

GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG – ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANLEITUNG.

CFPT0608SP

Hebebühne CFPT0810NP

Hebebühne CFPT0808NP

Hebebühne CFPT1012

Hebebühne CFPT1212

ACHTUNG! LESEN UND VERSTEHEN SIE DIE IN DIESEM HANDBUCH ENTHALTENEN REGELN, BEVOR SIE ES VERWENDEN. BEI VERSTÖßEN DER REGELN TRÄGT DER BEDIENER DIE VERANTWORTUNG FÜR DIE FOLGEN.



INHALT

I Benutzerhandbuch

1. Sicherheitsregeln
 - 1.1 Hinweise vor dem Start
 - 1.2 Bestimmung
 - 1.3 Wartung der Sicherheitsetiketten
 - 1.4 Arten von Bedrohungen
 - 1.5 Arbeitssicherheit
 - 1.6 Lockdown nach der Arbeit
2. Komponenten und Funktionen
 - 2.1 Komponenten
 - 2.2 Inspektion vor Arbeitsbeginn
 - 2.3 Arbeitsplatzinspektion
 - 2.4 Funktionstest
 - 2.5 Benutzerhandbuch

Schritt 1: Überprüfen Sie den Aufzug

Schritt 2: Schalten Sie den Hauptschalter

ein. Schritt 3: Wählen Sie die Betriebsposition.

Schritt 4:

Notfallverarbeitungsfunktion der

Plattformsteuerung Schritt 5:

Hauptstromversorgung ausschalten

1. Erdung ausschalten
2. Hauptstrom abschalten

II Wartungsanleitung

1. Wartung
 - 1.1 Überprüfen Sie die Batterien.
 - 1.2 Hydraulikölstand prüfen
 - 1.3 Vorablieferungsbericht
 - 1.4 Wartungsplan
 - 1.5 Technischer Prüfbericht
 - 1.6 Vorbereitung vor der Lieferung
 - 1.7 Wartungsinspektion



GÜNTER
GROSSMANN

Benutzerhandbuch

1. Sicherheitsregeln
- 1.1 Hinweise vor dem Start

Gefahr

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise in diesem Handbuch führt zum Tod oder zu schweren Verletzungen.

Arbeiten an einem Aufzug dürfen nur dann begonnen werden, wenn:
**DU HAST ES VERSTANDEN UND GEPRÜFT REGELN FÜR DEN SICHEREN BETRIEB DER MASCHINE IN
IN DIESEM UMFANG.**

- 1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
Machen Sie sich mit den Sicherheitsregeln vertraut und verstehen Sie diese, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- 2 Führen Sie vor Arbeitsbeginn stets Inspektionen durch.
- 3 Testen Sie vor der Verwendung stets alle Funktionen.
- 4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz
- 5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen und Sicherheitsregeln des Herstellers.
Sicherheitshinweise und -etiketten befinden sich an der Maschine.
Lesen und befolgen Sie die Sicherheitsregeln und die betrieblichen Vorschriften. Lesen und befolgen Sie alle geltenden Gesetze und Verordnungen.
Sie sind ordnungsgemäß in der sicheren Bedienung der Maschine geschult.

Gefahren

Die auf unseren Produkten verwendeten Symbole, Farbcodes und symbolischen Texte haben folgende Bedeutung: Ein Warnschild weist auf die Möglichkeit von Verletzungen hin. Beachten Sie alle nachfolgenden Sicherheitshinweise, um Verletzungen zu vermeiden. ROT kennzeichnet eine Gefahrensituation. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

Bedienersicherheit.

Verwenden Sie neutrale Seife und sauberes Wasser, um Sicherheitsetiketten zu reinigen.

Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reiniger, da diese das Material des Warnhinweises beschädigen können.

1.4 Arten von Bedrohungen

Stromschlaggefahr

Der Aufzug ist nicht isoliert; es besteht kein Schutz vor Stromschlägen. erfolgt, wenn Personen die Drähte berühren oder sich ihnen nähern.



Ein ausreichender Sicherheitsabstand zu Stromleitungen und Räumen mit Stromleitungen sollte eingehalten werden.

elektrische Geräte, in Übereinstimmung mit den geltenden staatlichen Gesetzen und Vorschriften.

Es ist nicht gestattet, Arbeitsplätze, Lagerflächen für Produkte und Materialien oder Baumaschinen und -geräte direkt unter Freileitungen oder in einem horizontalen Abstand von weniger als: von den äußersten Drähten zu errichten.

- 1) 3 m – für Leitungen mit einer Nennspannung von höchstens 1 kV
- 2) 5 m – für Leitungen mit einer Nennspannung über 1 kV, aber nicht über 15 kV
- 3) 10 m – für Leitungen mit einer Nennspannung über 15 kV, aber nicht über 30 kV
- 4) 15 m – für Leitungen mit einer Nennspannung über 30 kV, aber nicht über 110 kV
- 5) 30 m – für Leitungen mit einer Nennspannung über 110 kV

Bei Bauarbeiten mit Kränen oder Lade- und Entladegeräten,

Die in Absatz 1 genannten Abstände, gemessen bis zum entferntesten Punkt des Geräts einschließlich der Last, werden eingehalten.

Bitte berücksichtigen Sie die Auswirkungen einer starken Brise oder Windböe auf die Bewegung und das Schwanken des Decks.

Bitte halten Sie sich vom Aufzug fern, wenn dieser stromführende Leitungen berührt. Bediener am Boden oder auf der Plattform dürfen den Aufzug erst bedienen, nachdem der Strom abgeschaltet wurde.

Der Aufzug darf während eines Sturms nicht in Betrieb genommen werden.

Kippgefahr.

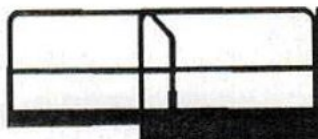
Die Gesamtlast an Personen, Ausrüstung und Material auf der Plattform darf die maximale Tragfähigkeit nicht überschreiten.

Plattformen und erweiterbare Plattformen.

CFPT0608			
Maximale Mitarbeiterzahl auf der Plattform	2	Maximal zulässig Mitarbeiter im Bereitschaftsdienst	1
Maximale Tragfähigkeit	230	Maximale Belastbarkeit einziehbare Plattform	113
CFPT0810			
Maximale Mitarbeiterzahl auf der Plattform	2	Maximal zulässig im Freien arbeitender	1
Maximale Belastbarkeit	230	Maximale Belastbarkeit einziehbare Plattform	113
CFPT0808			
Maximale Mitarbeiterzahl auf der Plattform	2	Maximal zulässig im Freien arbeitender	1
Maximale Belastbarkeit	230	Maximale Belastbarkeit einziehbare Plattform	113
CFPT1212			
Maximale Mitarbeiterzahl auf der Plattform	2	Maximal zulässig im Freien arbeitender	1
Maximale Belastbarkeit	320	Maximale Belastbarkeit einziehbare Plattform	113
CFPT1012			
Maximale Mitarbeiterzahl auf der Plattform	2	Maximal zulässig im Freien arbeitender	1
Maximale Belastbarkeit	320	Maximale Belastbarkeit einziehbare Plattform	113

KOMPLEXE PLATTFORM

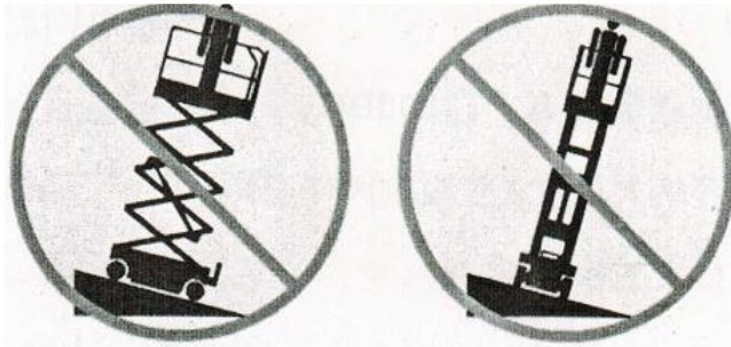
PLATTFORMENTFERNT



1.5 Arbeitssicherheit.

Die Plattform kann nur auf einer harten und ebenen Fläche und mit einer Fahrgeschwindigkeit von höchstens 0,8 km/h angehoben werden.

Sicherheitsregeln



Verwenden Sie den Neigungsalarm nicht als Nivellierungsanzeige. Die Alarme für Chassis und Plattform werden nur ausgelöst, wenn die Hebebühne deutlich geneigt ist.

Wenn der Neigungsalarm auslöst.

Senken Sie die Plattform ab und stellen Sie den Lift auf eine feste, ebene Fläche. Sollte der Alarm beim Anheben des Lifts ertönen, lassen Sie die Plattform vorsichtig absinken.

Bei Verwendung im Freien darf die Plattform nicht angehoben werden, wenn die Windgeschwindigkeit 12,5 m/s überschreitet.

In einer solchen Situation sollten Sie die Plattform unverzüglich verlassen und Ihre Arbeit einstellen.

Bei starkem Wind oder Böen den Betrieb einstellen. Bitte vergrößern Sie nicht die Plattformfläche oder die Lasten, um die dem Wind ausgesetzte Gesamtfläche zu vergrößern und dadurch die Stabilität des Lifts zu verringern.



Falls der Lift aufgrund von Hindernissen in der Nähe blockiert ist oder sich nicht frei bewegen kann,

heben Sie die Plattform bitte nicht mit dem Plattformcontroller an. Alle Personen müssen sich von der Plattform fernhalten, bevor Sie sie mit dem Bodencontroller anheben.

Auf holprigen Straßen, unebenen Oberflächen, Hängen oder anderen gefährlichen Situationen Sie sollten langsam und mit eingeklapptem Lift fahren.

Wenn der Wagenheber angehoben ist, darf er sich auf einer unebenen, instabilen Straße nicht bewegen. Oberfläche.

Nehmen Sie keine Gegenstände von der Plattform.

Bitte benutzen Sie den Lift nicht als Kran. Platzieren, befestigen oder hängen Sie keine Gegenstände an der Maschine. Benutzen Sie die Maschine nicht, um andere Gegenstände zu schieben.

Nicht an offenen Geländern

verwenden. Nicht an ein angrenzendes

Gebäude anlehnen.

Den Endschalter nicht verändern oder deaktivieren. Keine

Lasten über die Geländer hinaus platzieren.



Die Korbhebevorrichtung darf nicht ohne Genehmigung des Herstellers verändert werden.

Zusätzliche Ausrüstung, die an der Hebebühne, dem Träger oder der Schiene für Werkzeuge oder andere Materialien installiert wird, erhöht das Gewicht, die Auflagefläche und die Tragfähigkeit der Hebebühne.

Verändern oder beschädigen Sie keine Teile, die die Sicherheit und Stabilität des Lifts beeinträchtigen könnten.

Erwähnen Sie nicht Teile, was die Stabilität des Aufzugs an Teilen beeinträchtigen kann Alternativen mit unterschiedlichem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Verwenden Sie keine Batterie, die weniger wiegt als die Originalbatterie.

Die Batterie dient nicht nur als Gegengewicht im Chassis, sondern ist auch für die Stabilität der Maschine unerlässlich. Jede Batterie darf maximal 28 kg wiegen. Das Mindestgewicht der Batteriehalterung im Chassis (in der sich die Batterie befindet) beträgt 175 kg.

Stellen Sie keine Leiter oder Gerüste auf die Plattform und lehnen Sie sich nicht an Teile der

Maschine an. Laden Sie nur Werkzeuge und Materialien, die gleichmäßig verteilt und leicht zugänglich sind.
Von Arbeitern auf dem Bahnsteig getragen.

Die Maschine darf nicht auf beweglichen Flächen oder Fahrzeugen eingesetzt werden. Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in gutem Zustand sind und die Radmuttern ordnungsgemäß angezogen sind.

Quetschgefahr

Halten Sie Ihre Hände von gefährlichen Teilen fern.

Beim Bedienen oder Steuern eines Aufzugs am Boden muss ein gutes Urteilsvermögen angewendet werden und wird behalten CsicherUndDistanzłumSMichęzwischen dem Bediener, dem AufzugSNik oder irgendein Stanłym-Objekte.

Während des SkłBalustraden nicht kłAnzeigeMitRUndan Orten, wo manMitund bleibenCFängeSnochęDas.

Während des Zeitraums vonlaVerriegelungsstiftUndwas für ein LauchęGreifst du immer zu einem Lauch?ęum Stürze zu verhindernędie Plattformbarrieren.

BEIMitliveUndC-Joystick zur BedienungłSeien Sie vorsichtig bei Arbeiten mit Maschinen am Boden. Achten Sie auf Ihre Sicherheit.UndDistanzłumSMichęzwischen dem Bediener, MaschinenUndund ein stationäres Objekt.

Gefahren bei Arbeiten an Hängen

Die Maschine darf nicht an Hängen betrieben werden, deren Steigung und Tragfähigkeit die zulässigen Werte überschreiten.

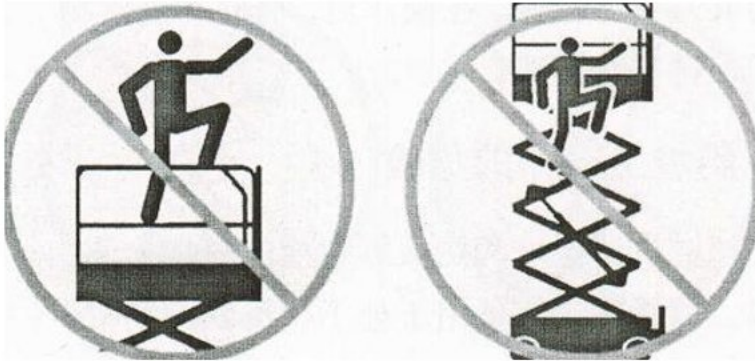
Seitliche Neigung. Die Nennneigung gilt für Maschinen im zusammengeklappten Zustand.

Komplexes Modell	
CFPT0608	25 % (14 Grad)
CFPT0810	25 % (14 Grad)
CFPT1212	25 % (14 Grad)
CFPT0808	25% (14 Grad)
CFPT1012	25% (14 Grad)

Hinweis: Die Steigungsbewertung ist durch die Bodenbeschaffenheit und die Traktion begrenzt.

Absturzgefahr

Alle Bediener auf der Plattform müssen Schutzausrüstung tragen, und die Sicherheitsgurthaken müssen an zugelassenen Seilverankerungspunkten befestigt sein. An jedem Seilverankerungspunkt darf nur ein Haken angebracht werden.



Klettern Sie nicht auf das Bahnsteiggeländer und setzen Sie sich nicht darauf. Achten Sie stets auf festen Stand. Plattformen.

Bitte Es verschwindet nicht Von der Plattform aus, wenn der Aufzug hochgefahren ist.

Der Bahnsteigboden muss stets frei von jeglichen Verunreinigungen sein.

Bitte schließen zum Essen Eingangstür Vor dem Start Dunkelheit der Arbeit.

Bitte kommt nicht rein Keiner von beiden kommt heraus Vom Aufzug aus, nehme ich an. Mite ist in der Lage zu um Mitonym.

Starten Sie die Maschine nicht, wenn sie Wenn der Zaun nicht ordnungsgemäß installiert ist Tür oder Eingangstür Sciowe übernimmt keine Garantie Und Sicheres Arbeiten.

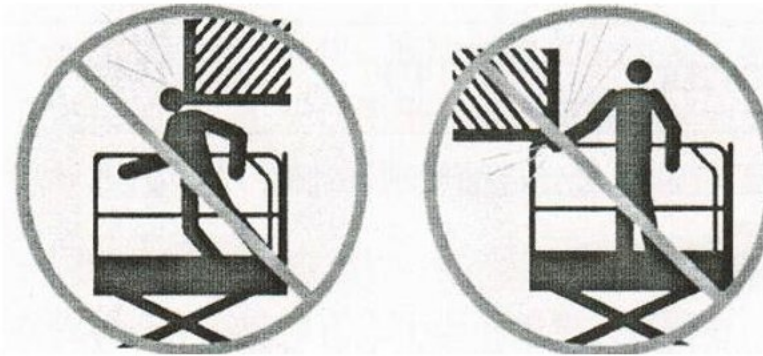
Kollisionsgefahr



Vor dem Starten der Maschine ist auf den Sichtbereich und das Vorhandensein von toten Winkeln zu achten.

Achten Sie beim Bewegen der Maschine auf die Position der Verlängerungsplattform. Überprüfen

Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse in Kopfhöhe oder andere mögliche Gefahren.



Beim Festhalten am Bahnsteiggeländer ist Vorsicht geboten, um Zusammenstöße zu vermeiden.

Die Nutzer müssen die Vorschriften ihres Arbeitgebers zur Verwendung persönlicher Schutzausrüstung einhalten.

Arbeitsplatz- und Regierungsregeln und -vorschriften.

Beachten Sie die Fahr- und Lenkanweisungen auf dem Schild.
Typenschild und Bahnsteigeticket.

Die Maschine darf nicht im Fahrweg eines Krans oder einer mobilen Hubarbeitsbühne betrieben werden, es sei denn, die Kransteuerung ist verriegelt und/oder es wurden Vorkehrungen getroffen, um eine mögliche Kollision zu verhindern.

Die Plattform darf nur abgesenkt werden, wenn sich darunter keine Personen oder Hindernisse befinden. Die Vorgehensweise hängt von den Bodenverhältnissen, dem

Verkehrsaufkommen, der Hangneigung, dem Standort der Personen und weiteren Faktoren ab.

Bei Vorliegen anderer Faktoren, die zu einer Kollision führen könnten, ist die Fahrgeschwindigkeit begrenzt.

Gefahr der Beschädigung von Teilen

Laden Sie die Akkus nicht mit Ladegeräten über 24 V. Verwenden Sie die Klinkenbuchse beim Schweißen bitte nicht als Massekabel.

Explosions- und Brandgefahr

Akkus dürfen nicht mit Ladegeräten über 24 V geladen werden.

Gefahr der Beschädigung der Maschine

Verwenden Sie keine beschädigte oder defekte Maschine.

Vor jeder Arbeitsschicht muss die Maschine gründlich geprüft und getestet werden.
alle Funktionen.

Beschädigte oder funktionsunfähige Maschinen müssen sofort identifiziert und angehalten

werden.

Stellen Sie sicher, dass alle Wartungsarbeiten gemäß dieser Anleitung durchgeführt werden.

Stellen Sie sicher, dass alle Etiketten korrekt und leicht lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass sich das Handbuch im Handbuchkasten auf dem Bahnsteig befindet.

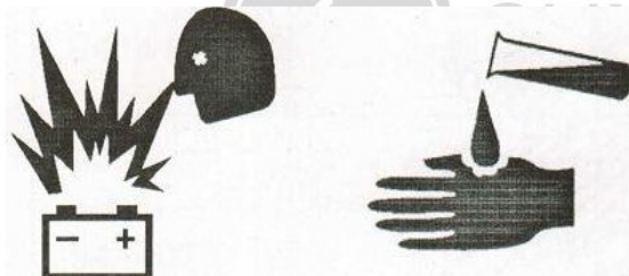
Gefahr körperlicher Verletzungen

Die Maschine darf nicht benutzt werden, wenn Hydrauliköl oder Luft austritt. Austretendes Hydrauliköl oder Luft kann zu Verbrennungen der Haut führen.

Unsachgemäße Berührung der Komponenten unter der Abdeckung führt zu Schwere Verletzungsgefahr. Die Fächer dürfen nur von geschultem Servicepersonal inspiziert werden. Während des Betriebs
Alle Fächer müssen geschlossen und verriegelt bleiben.

Batteriesicherheit –

Verbrennungsgefahr



Batterien enthalten Säuren. Tragen Sie beim Umgang mit Batterien Schutzkleidung und Schutzbrillen.

Vermeiden Sie ein Überlaufen der Batterie oder den Kontakt mit säurehaltigen Substanzen. Verwenden Sie Natron und Wasser, um ausgelaufene Batteriesäure zu neutralisieren.

Explosionsgefahr



Funken, offenes Feuer und Rauchen sind in der Nähe der Batterie verboten. Die Batterie kann explosive Gase freisetzen.

Das Batteriefach sollte während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.

Funken, offenes Feuer und brennende Zigaretten sind in der Nähe der Batterie verboten. Die Batterie kann explosive Gase freisetzen.

Gefahr der Beschädigung von Teilen

Akkus dürfen nicht mit Ladegeräten über 24 V geladen werden.

Gefahr von Stromschlag/Verbrennungen



Überprüfen Sie Kabel und Leitungen täglich auf Beschädigungen. Ersetzen Sie beschädigte Teile, bevor Sie die Arbeit fortsetzen.

Vermeiden Sie Stromschläge durch Berührung der Batteriepole. Entfernen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck.

Gefahr beim Anheben

Bitte bei Mit Und C angemessene Anzahl von Mitarbeitern und richtige Methode zum Anheben der Batterie.

1.6 Lockdown nach der Arbeit

1 Wählen Sie einen sicheren Parkplatz auf festem, ebenem Untergrund ohne Hindernisse und vermeiden Sie das Parken in stark frequentierten Bereichen.

- 2 untere Plattform
- 3 Drehen Sie den Zündschalter in die Position AUS und ziehen Sie den Schlüssel ab, um eine unbefugte Nutzung zu verhindern.
- 4 Blockieren Sie das Rad mit einem Keil
- 5 Laden Sie den Akku auf.

2 Komponenten und Funktionen

2.1 Komponenten

Die Maschine ist in fünf Teile unterteilt:

Elektrisch-
hydraulisches
Scherenarbeitsbühnen-
Chassis

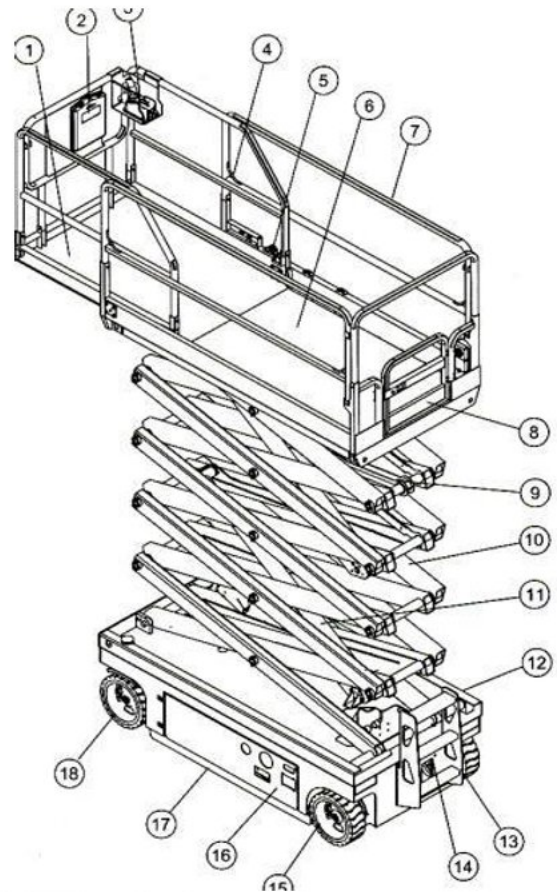


GÜNTER
GROSSMANN

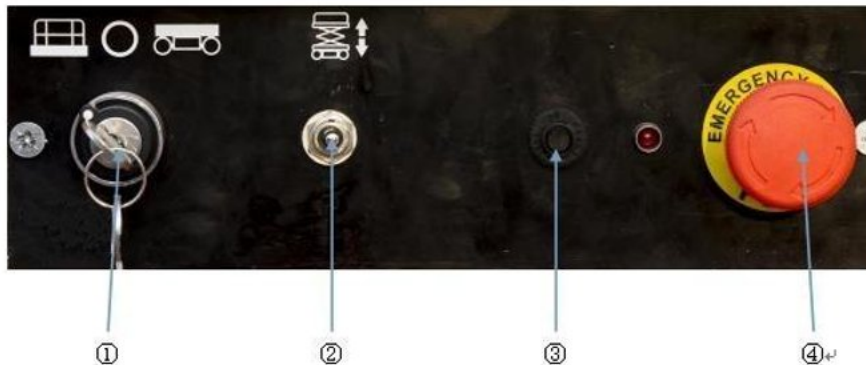
Die Maschine arbeitet in zwei Modi:

Bodensteuerung
Plattformsteuerung

1. Ausziehbare Plattform
2. Handschachtel
3. Plattformsteuerung
4. Befestigungspunkte
5. Pedalblockierung
6. Statische Plattform
7. Geländer
8. Eingangstüren
9. Sicherheitsstütze
10. Scherenarm
11. Hebezyylinder
12. Steuergerät, Steuerpanel
13. Leiter
14. Bremse Auslösende Pumpe
15. Räder
16. Ladegerät
17. Sicherheitsvorrichtung
18. Lenkrollen



2.1.1 Bodensteuerung



Bodensteuerung

1 Schlüsselschalter

Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Position „Plattform“, der obere Controller wird entriegelt. Einstellen Wenn Sie den Schalter in die Position „Aus“ drehen, schaltet sich der Aufzug ab. Drehen Sie den Schalter in die Position „Boden“, wird die Bodenstation eingeschaltet.

2 Plattform-Hebe- und Senkschalter

Halten Sie den Schalter oben, um die Plattform anzuheben, und drücken Sie den Schalter nach unten, um sie abzusenken.

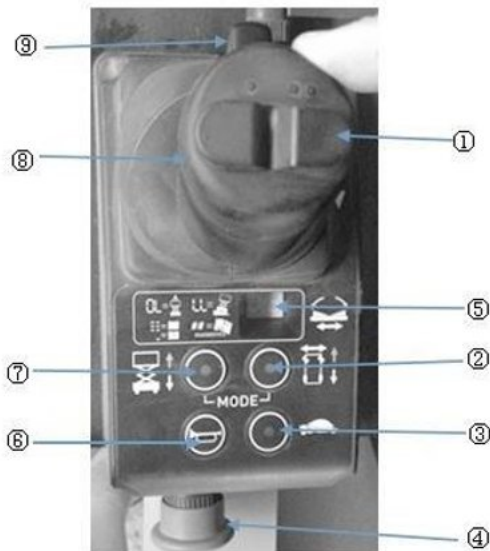
3 Zurücksetzen

4 Roter Not-Aus-Knopf

Drücken Sie den Not-Aus-Knopf in die Position „Aus“, um alle Funktionen zu stoppen. Ziehen Sie ihn in die Position „Ein“, um den Aufzug zu aktivieren.

2.1.2 Plattform-Controller

1. Daumen-Wippschalter
2. Fahrfunktionstaste
3. Fahrgeschwindigkeitstaste
4. Roter Not-Aus-Knopf
5. LED
6. Hupenknopf
7. Liftfunktionstaste
8. Joystick
9. Funktionsstarttaste



Plattform-Controller

1 Kippschalter: Durch Drücken des Kippschalters in eine beliebige Richtung wird die Lenkfunktion aktiviert.

2 Fahrfunktionstaste: Drücken Sie diese Taste, um die Fahrfunktion zu aktivieren.

3 Fahrgeschwindigkeitstaste: Drücken Sie diese Taste, um die Langsam- oder Schnellfahrfunktion zu aktivieren.

4 Roter Not-Aus-Schalter: Drücken Sie den roten Not-Aus-Schalter in die Position „AUS“, um die Fernbedienung zu stoppen. Ziehen Sie den roten Not-Aus-Schalter in die Position „ÖFFNEN“, um die Maschine zu bedienen.

6 Hupenknopf: Drücken Sie den Lautsprecherknopf, die Hupe ertönt. Lassen Sie den Knopf los. Das Horn hört auf zu hupen.

7 Taste für die Hebefunktion. Drücken Sie diese Taste, um die Hebefunktion zu aktivieren.

8 Joystick

9 Funktionsstarttaste.

Hebefunktion: Drücken Sie die Starttaste am Joystick der Plattform, um die Hebefunktion zu aktivieren. Bewegen Sie den Joystick in Richtung des blauen Pfeils, um die Plattform anzuheben. Bewegen Sie den Joystick in Richtung des gelben Pfeils, um die Plattform abzusenken. Beim Absenken der Plattform ertönt ein Signalton.

Fahrfunktion: Halten Sie die Starttaste am Plattform-Joystick gedrückt, um die Fahrfunktion zu aktivieren. Bewegen Sie den Joystick in Richtung des blauen Pfeils auf dem Bedienfeld, und die Maschine fährt in diese Richtung. Bewegen Sie den Joystick in Richtung des gelben Pfeils auf dem Bedienfeld, und die Maschine fährt in diese Richtung.

2.2 Inspektion vor Arbeitsbeginn



Den Aufzug nur bedienen, wenn:

Sie haben die in diesem Handbuch enthaltenen Grundsätze für den sicheren Maschinenbetrieb verstanden und angewendet.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Vor Beginn der Arbeiten sind stets Inspektionen durchzuführen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsregeln vertraut und verstehen Sie diese, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

3 Überprüfen Sie Ihren Arbeitsplatz.

4 Führen Sie vor der Verwendung stets Funktionstests durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für ihren vorgesehenen Zweck.

Grundprinzip

Der Aufzug darf nur von entsprechend geschultem Personal mit gültiger Genehmigung bedient werden. Falls der Aufzug während derselben Schicht zu unterschiedlichen Zeiten von mehreren Personen bedient wird, müssen diese als qualifizierte Bediener zugelassen sein.

Sollte alle in der Betriebsanleitung angegebenen Sicherheitsregeln und Anweisungen befolgen und Wartung .

Sollten Schäden oder unautorisierte Änderungen festgestellt werden,

Im Werk muss die Maschine gekennzeichnet und angehalten werden.

Die Wartung der Maschine darf ausschließlich von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den

Herstellerangaben durchgeführt werden. Nach Abschluss der Wartungsarbeiten muss der

Bediener vor Arbeitsbeginn eine erneute Überprüfung vornehmen.

Regelmäßige Wartungsinspektionen sollten von einem qualifizierten Servicetechniker gemäß den Spezifikationen und Anweisungen des Herstellers durchgeführt werden.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine, um Folgendes festzustellen

- Risse in Fugen oder Bauteilen

- Dellen oder Beschädigungen an der Maschine

- Stellen Sie sicher, dass alle Strukturteile und andere wichtige Komponenten vollständig sind und alle entsprechenden Befestigungselemente und Stifte in der richtigen Position angebracht und festgezogen sind.

- Das Geländer ist montiert, der Geländerstift ist eingesetzt und die Schrauben sind ordnungsgemäß festgezogen.

- Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung der Chassisbatterie und der Ölpumpe geschlossen und verriegelt sind und die Batterie ordnungsgemäß angeschlossen ist.

-

Inspektion vor Arbeitsbeginn

Bitte stellen Sie sicher, dass das Handbuch vollständig und lesbar ist und im dafür vorgesehenen Fach auf dem Bahnsteig aufbewahrt wird.

- Stellen Sie sicher, dass alle Etiketten klar, gut lesbar und an der richtigen Stelle angebracht sind. Position.

- Prüfen Sie auf Hydrauliköllecks und ausreichenden Ölstand. Falls erforderlich eingießen

- Überprüfen Sie die Batterie. Füllen Sie gegebenenfalls destilliertes Wasser nach.

- Prüfen Sie die folgenden Teile oder Bereiche auf Beschädigungen, unsachgemäße Installation, fehlende Teile oder unbefugte Änderungen.

- elektrische Bauteile, Leitungen und Kabel

- Hydraulikschläuche, Kupplungen, Hydraulikzylinder und Hydraulikventile

- Batterie und ihre Verbindung

- Antriebsmotor

- Schieberegler und Pads

- Reifen und Räder

- Erdungsdraht

- Endschalter, Alarmer und Hupen

- Muttern, Schrauben und andere Befestigungselemente

- Teile der Plattform überlastet

- Eingangstür

- Anzeige und Alarm (falls vorhanden)

- Sicherheitsbügel

- erweiterbare Plattform

- Stifte und Verbinder für Scherenarme

- Plattform-Joystick

- Bremslöseteile

Achtung!!! Falls die Plattform zur Inspektion der Maschine angehoben werden muss, stellen Sie sicher, dass sich die Sicherheitshalterung in der richtigen Position befindet.

2.3 Inspektion des Arbeitsplatzes

Grundprinzip

Vor dem Versetzen der Maschine sollte der Bediener prüfen, ob der Standort einen sicheren Betrieb des Geräts gewährleistet.

Der Bediener sollte sich der Gefahren am Arbeitsplatz bewusst sein.

Er sollte stets vorsichtig sein und Bedrohungen vorhersehen, um mögliche Gefahren zu vermeiden.

Arbeitsplatzinspektion

Seien Sie vorsichtig und vermeiden Sie die folgenden Gefahrensituationen.

- steile oder unebene Oberflächen

- Hindernisse oder Schutt am Boden

- geneigte Fläche

- schlechte Oberfläche unzureichend, um die volle Lastkraft zu tragen

- starke Winde

- Hindernisse in der Höhe

- Hochspannungskabel

- gefährliche Orte

- andere mögliche Gefahrensituationen

2.4 Funktionstest

Grundprinzip

Funktionstests dienen dazu, Fehler vor der Inbetriebnahme der Maschine zu erkennen. Der Bediener muss alle Maschinenfunktionen anhand einer Schritt-für-Schritt-Anleitung testen.

Verbot der Verwendung defekter Maschinen.

Im Falle einer Störung muss die Maschine gekennzeichnet und angehalten werden.

Für die Wartung der Maschine sind ausschließlich qualifizierte Servicetechniker erforderlich, in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Herstellers.

Nach der Reparatur muss der Bediener die Erst- und Funktionstests erneut durchführen, bevor Die Maschine wird gestartet.

2.4.1 Test durch Bodenkontrolle

- 1 Wählen Sie eine Testfläche, die fest, eben und frei von Hindernissen ist.
- 2 Stellen Sie sicher, dass die Batterie angeschlossen ist.
- 3 Ziehen Sie die roten Not-Aus-Knöpfe am Bahnsteig und am Boden in die Position EIN.
- 4 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Masse.
- 5 Beobachten Sie das Diagnosegerät auf dem Plattformcontroller.

Not-Aus-Test

1 Drücken Sie den roten Not-Aus-Knopf auf dem Bahnsteig bis zur Stopposition. "AUS".

- Ergebnis: Es werden keine Funktionen ausgeführt.
- 2 Ziehen Sie den roten Not-Aus-Knopf in die Position „EIN“.
- Ergebnis: Die Diagnose-LED leuchtet auf.

Not-Aus-Test

1. Drücken Sie die Hupe.
 - Ergebnis: Das Horn ertönt.

Funktionstest Auf/Ab und Funktionsaktivierung

- 1 Drücken Sie nicht die Funktionstaste am Joystick.
- 2 Bewegen Sie den Joystick langsam in Richtung des blauen Pfeils und dann in Richtung des gelben Pfeils.
 - Ergebnis: Es werden keine Funktionen ausgeführt.
- 3 Drücken Sie die Taste zur Auswahl der Liftfunktion.
- 4 Drücken und halten Sie die Funktionstaste am Joystick.
- 5 Bewegen Sie den Joystick langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung.
 - Ergebnis: Die Plattform sollte erweitert werden.

6 Joystick loslassen.

○ Ergebnis: Die Plattform sollte nicht weiter steigen.

7 Funktionstaste gedrückt halten. Joystick langsam bewegen.
wie durch den gelben Pfeil angezeigt.

○ Ergebnis: Die Plattform sollte sich absenken. Wenn sich die Plattform absenkt, sollte das Licht angehen.
Alarm.

Fahrprüfung

Hinweis: Bei der Durchführung des Lenk- und Antriebsfunktionstests stehen Sie auf der Plattform und blicken zur Bedienerseite der Maschine.

1 Drücken Sie die Taste zur Auswahl der Fahrfunktion. Die Kontrollleuchte schaltet sich ein.

2. Drücken und halten Sie die Funktionstaste am Joystick.

3 Drücken Sie den Kippschalter oben am Joystick, wie durch den linken Pfeil auf dem Bedienfeld angezeigt.

○ Ergebnis: Die Schwenkräder sollten sich in die Richtung drehen, die durch den linken Pfeil auf dem Bedienfeld angezeigt wird.

4. Drücken Sie den Kippschalter oben am Bedienhebel in Richtung

Dies wird durch den Pfeil nach rechts auf der Steuerung angezeigt.

Ergebnis: Die lenkbaren Räder sollten sich in die durch den Pfeil nach rechts auf dem Fahrwerk angegebene Richtung drehen.

Funktionsprüfung von Antrieb und Bremse

1 Drücken und halten Sie die Funktionstaste am Joystick.

2 Folgen Sie dem Aufwärtspfeil auf dem Bedienfeld, um den Joystick langsam zu bewegen, bis sich die Maschine zu bewegen beginnt, und bringen Sie den Hebel dann wieder in die Mitte.

○ Ergebnis: Der Aufzug fährt in die durch den Aufwärtspfeil auf dem Bedienfeld angezeigte Richtung und hält dann plötzlich an.

3. Drücken und halten Sie die Funktionstaste am Joystick.

4 Bewegen Sie den Joystick langsam, bis sich die Maschine in Richtung des Abwärtspfeils auf dem Bedienfeld bewegt, und bringen Sie den Hebel dann wieder in die Mittelstellung zurück.

○ Ergebnis: Das Gestänge bewegt sich in die durch den Abwärtspfeil auf dem Bedienfeld angezeigte Richtung und stoppt dann abrupt.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine an jeder Steigung, die sie bewältigen muss, sanft zum Stehen zu bringen.

Geschwindigkeitsbegrenzungstest

1. Drücken Sie die Taste zur Auswahl der Hebefunktion; die Kontrollleuchte leuchtet auf.

Halten Sie die Starttaste am Joystick gedrückt und heben Sie die Plattform ca. 2 Meter über den Boden an.

○ Ergebnis: Die Sicherheitsvorrichtung wurde nach unten ausgelöst.

2. Drücken Sie die Taste zur Auswahl der Fahrfunktion. Die Kontrollleuchte schaltet sich ein.

3. Halten Sie die Funktionstaste des Joysticks gedrückt, um den Joystick langsam in die volle Antriebsposition zu bewegen.

○ Ergebnis: Die maximale Fahrgeschwindigkeit sollte 20 cm/s nicht überschreiten, wenn die Plattform angehoben ist.

Ergebnis: Sollte die maximale Fahrgeschwindigkeit bei angehobener Plattform 20 cm/s überschreiten, ist der Betrieb sofort einzustellen.

Funktionsprüfung des Neigungssensors

Hinweis: Führen Sie diesen Test am Boden mit der Plattformsteuerung durch. Betreten Sie die Plattform nicht.

1 In der unteren Position.

2 Fahren Sie mit zwei Rädern auf einer Seite auf eine 3,5 x 20 cm große Unterlage.

3 Die Plattform muss um mindestens 2 m angehoben werden.

○ Ergebnis: Die Plattform sollte anhalten und der Neigungsalarm 150 Mal pro Sekunde ertönen.

Eine Minute.

4 Bewegen Sie den Joystick in Richtung des Pfeils nach oben, dann in Richtung des Pfeils nach unten, durch den Abwärtspfeil gekennzeichnet.

○ Ergebnis: Die Antriebsfunktion darf in keiner Richtung funktionieren. 5. Plattform absenken und Maschine vom Hindernis entfernen. Sicherheitsvorrichtung prüfen.

Hinweis: Beim Anheben der Plattform sollte die untere Sicherheitsvorrichtung automatisch auslösen. Diese aktiviert den nächsten Endschalter, sodass die Maschine weiterarbeiten kann. Falls die untere Sicherheitsvorrichtung nicht auslöst, ertönt ein Alarm und die Maschine stoppt.

1 erhöhte Plattform.

○ Ergebnis: Wenn die Plattform auf eine Höhe von 2 m über dem Boden angehoben wird, entfalten Sie Grubenschutz.

2. Drücken und halten Sie zuerst die Seite der unteren Sicherheitsabdeckung, dann drücken Sie die andere Seite.

○ Ergebnis: Die Grubensicherung bewegt sich nicht. 3. Senken Sie die Plattform ab.

○ Ergebnis: Die Grubensicherung sollte in die verstaute Position zurückgebracht werden. 4. Legen Sie ein 3,5 x 20 cm großes Stück Holz oder Ähnliches unter den Grubendeckel. Heben Sie die Plattform an.

○ Ergebnis: Wenn die Plattform eine Höhe von 2 m über dem Boden erreicht, ertönt ein Alarm und die Fahrfunktion kann zu diesem Zeitpunkt nicht aktiviert werden.

5 Senken Sie die Plattform ab und entfernen Sie den 3,5x20cm Block.

2.5 Benutzerhandbuch

Grundprinzip

Diese Maschine ist ein selbstfahrendes hydraulisches Hubgerät mit einer Arbeitsplattform, die auf einem Scherenmechanismus basiert. Die Vibrationen, die während des Betriebs der Maschine entstehen, stellen keine Gefahr für den Bediener dar, der auf der Arbeitsplattform steht. Diese Maschine kann verwendet werden, um Mitarbeiter und ihre tragbaren Werkzeuge auf eine bestimmte Höhe über dem Boden zu heben oder um einen bestimmten Arbeitsbereich über der Maschine oder Ausrüstung zu erreichen.

Das Gerät darf nur von geschultem und autorisiertem Personal bedient werden. Wenn mehr als ein Bediener dieselbe Maschine zu unterschiedlichen Zeiten während derselben Schicht verwendet, müssen sie qualifizierte Bediener sein und alle Sicherheitsvorschriften sowie die Anweisungen in der Bedienungs- und Wartungsanleitung befolgen. Dies bedeutet, dass jeder neue Bediener vor der ersten Nutzung der Maschine eine Vorabinspektion, Funktionsprüfungen und eine Arbeitsplatzinspektion durchführen sollte.

Das SISTEMA-System ist eine Software, die überprüft, ob das Sicherheitsniveau (PL-Bewertung) der gesamten Maschine die Sicherheitsanforderungen der Maschinenrichtlinie gemäß Punkt 5.11 der EN280-Norm erfüllt, indem sie die Zuverlässigkeit der Teilsysteme der Maschine analysiert und diagnostiziert. Die SISTEMA-Software wurde zur Bewertung und Analyse der Produkte der MEWP-Serie verwendet. Das Sicherheitsniveau erfüllt vollständig die Anforderungen der EN280 5.11 und entspricht den Sicherheitsanforderungen der Normen EN ISO 13849-1 / 2.

Das Kapitel „Bedienungsanleitung“ enthält detaillierte Anweisungen zu allen Aspekten des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist dafür verantwortlich, alle Sicherheitsvorschriften und Anweisungen in der Bedienungs- und Wartungsanleitung zu befolgen.

Abgesehen vom Heben von Personal sowie deren Werkzeugen und Materialien zum Arbeitsort in der Luft, ist die Nutzung der Maschine für andere Zwecke gefährlich oder sogar riskant.

2.5.1 Anhalten

Ziehen Sie den roten Not-Aus-Knopf am Bodencontroller oder Controller.
Drehen Sie den Kopf in die Position „Aus“, um alle Funktionen zu stoppen.

2.5.2 Notabsenkung

1. Ziehen Sie den Notabsenkknopf, um den Aufzug zwangsweise abzusenken.

2.5.3 Bodenoperationen

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf die Bodensteuerung.

2 Die roten Not-Aus-Knöpfe am Boden und auf der Plattform werden in die Position gezogen.
"An".

3 Vor Inbetriebnahme des Geräts sicherstellen, dass die Batterie angeschlossen ist.

Plattformposition anpassen

Bewegen Sie den Plattformliftschalter wie auf dem Bedienfeld angegeben. Fahr- und Lenkfunktionen sind über die Bodensteuerung nicht verfügbar.

2.5.4 Plattformbetrieb

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung.

2 Die roten Not-Aus-Taster am Boden und am Bahnsteig werden in die Position „Ein“ gezogen.

3 Vor Inbetriebnahme des Geräts sicherstellen, dass die Batterie angeschlossen ist.

Plattformposition anpassen

1 Drücken Sie die Taste zur Auswahl der Liftfunktion.

2 Drücken Sie die Funktionsstarttaste am Joystick.

3 Bewegen Sie den Griff wie auf dem Bedienfeld angegeben.

Drehen mit einem Wagenheber (System)

1 Drücken Sie die Taste zur Auswahl der Antriebsfunktion.

2 Drücken und halten Sie die Funktionstaste am Joystick.

3 Drehen Sie die Schwenkräder mithilfe des Kippschalters oben auf der Oberseite.
Joystick.

Hubantriebssystem

1 Drücken Sie die Taste zur Auswahl der Antriebsfunktion.

2 Drücken und halten Sie die Funktionstaste am Joystick.

3 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Joystick langsam von der Mittelposition weg.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Joystick langsam zur Mittelposition hin.

Stopp: Bringen Sie den Joystick in die Mittelstellung zurück oder lassen Sie die Starttaste los.
Funktionen.

Bestimmen Sie mithilfe des Plattformcontrollers und der Pfeiltasten auf der Plattform die Richtung der Maschine.

Die Fahrgeschwindigkeit der Maschine ist bei angehobener Plattform begrenzt. Der Akkuzustand beeinflusst die Maschinenleistung. Blinkt die Akkuladeanzeige, verringern sich

Fahr- und Funktionsgeschwindigkeit der Maschine.

Auswahl der Reisegeschwindigkeit

Der Antriebsregler kann in zwei verschiedenen Fahrgeschwindigkeitsmodi betrieben werden. Leuchtet die Kontrollleuchte der Fahrgeschwindigkeitswahl Taste, ist der Modus für niedrige Fahrgeschwindigkeit aktiv. Ist die Kontrollleuchte aus, ist der Modus für hohe Fahrgeschwindigkeit aktiv. Drücken Sie die Fahrgeschwindigkeitswahl Taste, um die gewünschte Fahrgeschwindigkeit auszuwählen.

Abfahrt

Bestimmen Sie die zulässigen Neigungen und Seitenneigungen.

Maximale Neigungsneigung (verstaute Position): 25 %.

Maximale Querneigungsneigung (verstaute Position): 25 %.

Hinweis: Die Steigungsbewertung ist abhängig von den Bodenverhältnissen und der Traktion.

Drücken Sie die Taste zur Auswahl der Fahrgeschwindigkeit, um den Hochgeschwindigkeitsmodus zu aktivieren.

Gradienten angeben:

Messen Sie die Neigung mit einem digitalen Neigungsmesser oder folgen Sie den unten stehenden Schritten. Sie benötigen folgende Hilfsmittel:

Zimmermannsregel

Ein gerader Holzblock, mindestens 1 m lang. Ein Maßband.

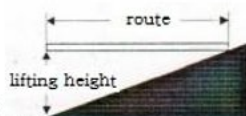
Lege das Holz auf den Hang.

Am Ende der Schräge legen Sie die gerade Kante des Zimmermanns an die Oberkante des Blocks an und heben das Ende des Blocks an, bis es waagrecht ist.

Halten Sie den Holzblock waagrecht und messen Sie den Abstand von der Unterseite des Holzes bis zum Boden.

Messen Sie mit einem Maßband die Aufzugshöhe und teilen Sie diese durch die Blocklänge (Streckenlänge). Multiplizieren Sie das Ergebnis anschließend mit 100.

Zum Beispiel:



Strecke = 3,6 ...

Hubhöhe = 0,3 m

$0,3 \text{ m} \div 3,6 \text{ m} = 0,083 \times 100 = 8,3 \%$

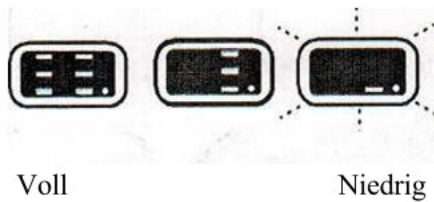
Überschreitet die Steigung die zulässige maximale Neigung oder Seitenneigung, muss die Maschine angehoben oder die Rampe hinauf- und hinuntertransportiert werden. Siehe Abschnitt „Transport und Anheben“.

2.5.5 Joystick-Bodenoperationen

Halten Sie einen Sicherheitsabstand zwischen dem Bediener, der Maschine und allen festen Objekten ein. Achten Sie bei der Bedienung des Controllers auf die Fahrtrichtung der Maschine.

Batteriestandsanzeige

Der Ladezustand der Batterie wird mithilfe des LED-Diagnosegeräts ermittelt.



2.5.6 Benutzerhandbuch für Sicherheitshalterungen

Verwendung einer Sicherheitshalterung

- 1 Die Plattform sollte auf eine Höhe von etwa 2,5 m über dem Boden angehoben werden.
 - 2 Heben Sie die Sicherheitshalterung an, bewegen Sie sie in die Mitte des Scherenarms und drehen Sie sie bis vertikale Position.
 - 3 Senken Sie die Plattform ab, bis die Sicherheitshalterung vollständig am Wellengehäuse anliegt. Halten Sie beim Absenken der Plattform Abstand zu beweglichen Teilen.
- Bei Verwendung der Sicherheitshalterung darf die Plattform nicht belastet werden.

2.5.7 Wie man die Barriere faltet

Das Gehweggeländer besteht aus einem Hauptgehweg und einem ausziehbaren Gehweggeländer. Alle Teile sind mit vier Drahtverriegelungsbolzen gesichert.

- 1 Senken Sie die Plattform vollständig ab und setzen Sie die Plattformverlängerung ein.
2. Entfernen Sie den Plattform-Controller.
- 3 Entfernen Sie die beiden Drahtverriegelungsstifte von der Vorderseite der Plattform.
4. Klappen Sie die vordere Plattformgeländerbaugruppe nach innen. Achten Sie darauf, dass Ihre Hand nicht eingeklemmt wird.
- 3 Installieren Setzen Sie die beiden entfernten Stifte an beiden Seiten der Handlaufhalterung wieder ein.
- 6 Klappen Sie den rechten ausziehbaren Handlauf des Bahnsteigs nach innen. Achten Sie darauf, dass Ihre Hand nicht eingeklemmt wird.
- 7 Klappen Sie die linke Seite des Dockgeländers nach innen und achten Sie darauf, dass Ihre Hand nicht eingeklemmt wird.
- 8 Öffnen Sie die Tür vorsichtig und gehen Sie zur Leiter oder auf den Boden.
- 9 Entfernen Sie den Drahtriegel aus Stahl von der Rückseite des rechten Handlaufs am Hauptdeck.
- 10 Montieren Sie die rechte Hauptplattformgeländerbaugruppe von einer Leiter oder vom Boden aus. Achten Sie darauf, dass Ihre Hand nicht eingeklemmt wird.
- 11 Setzen Sie den entfernten Stift wieder in die Schienenhalterung ein.
- 12 Entfernen Sie den Stahldrahtverschluss an der hinteren linken Seite der Hauptplattform.
- 13 Klappen Sie den linken Teil des Hauptbahnsteiggeländers herunter. Achten Sie darauf, dass Ihre Hand nicht eingeklemmt wird.
- 14 Setzen Sie den entfernten Stift wieder in die Schienenhalterung ein.
- 15 Schieben Sie die hintere Schiene nach vorne und achten Sie darauf, dass Ihre Hand nicht eingeklemmt wird.

2.5.8 Wie man die Barriere erhöht

Gemäß der Montageanleitung für die Absperrung, jedoch in umgekehrter Reihenfolge.

2.5.9 Aus- und Einfahren der Plattform

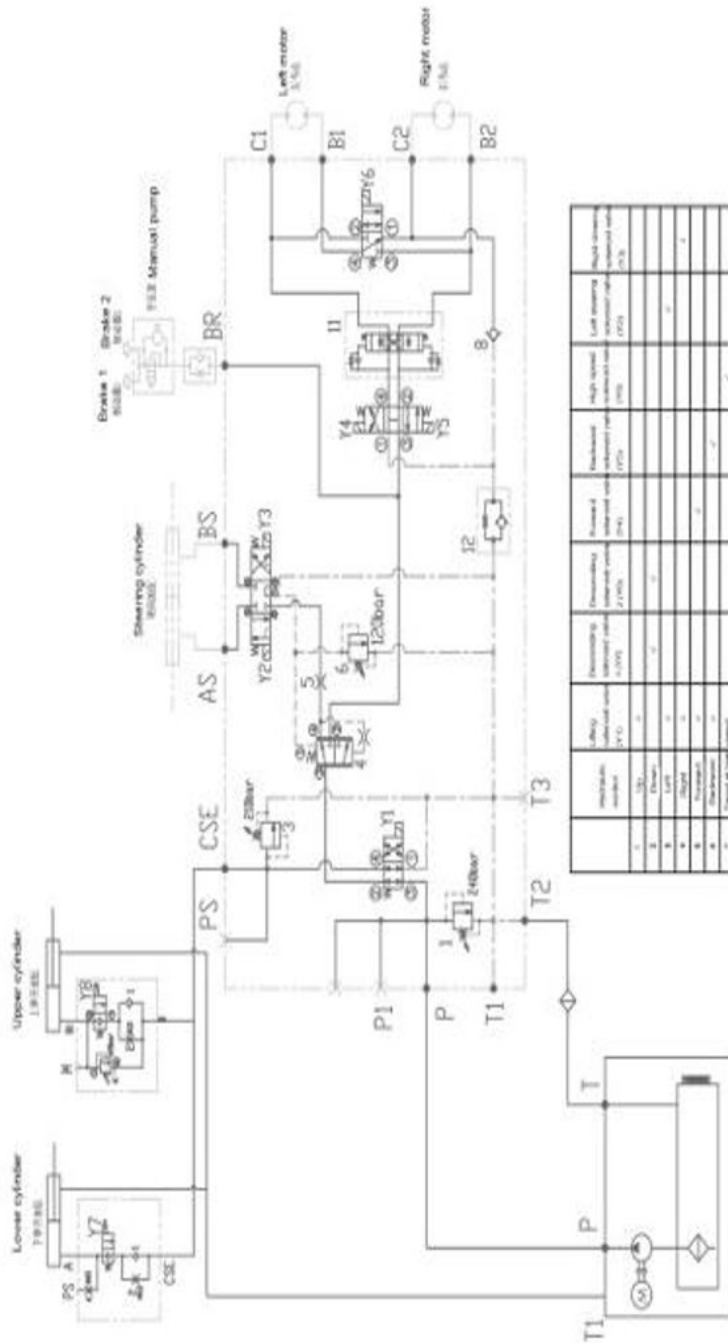
1 Treten Sie auf das Positionierungspedal der ausziehbaren Plattform.

2 Schieben Sie das Geländer der ausziehbaren Plattform in die gewünschte Position.

Hinweis: Betreten Sie die ausfahrbare Plattform nicht, während sie ausgefahren ist.



CFPT1012 CFPT1214 CFPT1416



Symbol	Function	Pressure (bar)	Flow (l/min)	Temperature (°C)	Notes
PS	Pressure Switch	22	-	-	Control signal for Y1, Y2
CSE	Check Valve	22	-	-	Prevents backflow
Y1, Y2	Directional Control Valve	22	10	50	Control cylinders
Y3	Directional Control Valve	22	10	50	Control steering cylinder
Y4, Y5	Directional Control Valve	22	10	50	Control motors
Y6	Directional Control Valve	22	10	50	Manual pump control
P1, P2, P3	Pressure Relief Valve	22	-	-	Safety valves
C1, C2	Check Valve	22	-	-	Motor protection

ANN

	CFPT0608SP	CFPT0810NP	CFPT1212	CFPT0808NP	CFPT1012
Sichere Ladung Arbeiten	230 kg	230 kg	320 kg	230 kg	320 kg
Arbeitssicherheit mit einer verlängerten Plattform	113 kg	113 kg	113 kg	113 kg	113 kg
Maximale Mitarbeiterzahl	2	2	2	2	2
Maximale Höhe Arbeiten	7,8 m	10 m	14 m	10 m	12 m
Maximale Höhe Plattformen	5,8 m	8 m	12 m	8 m	10 m
Länge	1860 mm	2490 mm	2490 mm	2485 mm	2485 mm
Breite	790 mm	830 mm	1213 mm	820 mm	1210 mm
Höhe mit Handlauf	2180 mm	2320 mm	2570 mm	2357 mm	2480 mm
Höhe des zusammengeklappten Handlaufs	1795 mm	2000 mm	2070 mm	2000 mm	1920 mm
Größe der Arbeitsplattform	1670x74	2270x810	2270x1200	2,27 x 0,81 m	2270x1110
Erweiterungsgröße Plattformen	900 mm	900 mm	900 mm	900 mm	900 mm
Minimaler Wendekreis eingefahren	86 mm	100 mm	100 mm	100 mm	100 mm
Minimaler Wendekreisradius erhöht	16 mm	19 mm	19 mm	19 mm	19 mm
Radstand	1085 mm	1895 mm	1895 mm	1865 mm	1865 mm
Mindestradius Drehendes inneres Rad	0,0 m	0,0 m	0,0 m	0,0 m	0,0 m
Rad mit minimalem Wendekreis extern	1,64 m	2,2 m	2,2 m	2,33 m	2600 mm
Hubmotor	24 V/3 kW	24 V / 3,3 kW	24 V/4,5 kW	24 V/4,5 kW	24 V / 4,5 kW
Reisegeschwindigkeit im zusammengeklappten Zustand	4,5 km/h	3,5 km/h	3,5 km/h	3 km/h	3 km/h

Fahrgeschwindigkeit erhöhte Position	0,8 km/h	0,8 km/h	0,8 km/h	0,8 km/h	0,8 km/h
Auf- und Abwärtsgeschwindigkeit	18/22 Sek.	28/40 Sek.	84/50 Sek.	40/30 Sek.	49 / 45 Sek.
Batterie	4x6V/21	4x6V225Ah	4x12V/300Ah	4x6V 200Ah	4x6V 200Ah
Ladegerät	24 V/25 A	24 V/25 A	24 V/25 A	24 V	24 V / 36 A
Maximale Kapazität Noten	25 %	25 %	25 %	25 %	25 %
Maximal zulässiger Winkel Arbeiten	2/3 Grad	2/3 Grad	2/3 Grad	1,5° / 3°	1,5° / 3°
Reifen	305x10	381x127	381x127	381 × 127 mm	381 × 127 mm
Waage	1540	1970	2860	1970	2932



5. Betriebsanweisungen für selbstfahrende Scherenhubwagen

Vorsichtsmaßnahmen:

- Stellen Sie sicher, dass dem Bediener kein Schwindelgefühl zukommt und dass sich keine gefährlichen Gegenstände über ihm befinden.
- Stellen Sie sicher, dass andere Personen die Anlage nicht bedienen, und führen Sie dann Schritt 1 durch: Überprüfen Sie den Aufzug



3. Prüfen Sie die elektrische Anlage auf Öllecks oder Beschädigungen der Schaltkreise.

Schritt 2: Schalten Sie den Hauptschalter ein

- Suchen Sie den Hauptnetzschalter



1. INlaroter TeillaSchalter und AbsperrventilUndVerrotte es

- FindenMitdurchlaNetzschalter



GÜNTER
GROSSMANN

Finden Mitdurchlaß-Plattform-Stromanschluss



2. Halten Sie den roten Knopf gedrückt (Schalter) und drehen Sie ihn rechts neben dem Auge (etwa die Hälfte) Personalwechsel. Übergang. (Der Schalter springt zum Öffnen nach oben) schalten.



1. Finden Mitroter Knopf am Joystick
 - INlaroter TeillaToken

GROSSMANN



3. Halten Sie den roten Knopf gedrückt (Schalter) und drehen Sie die Handräder rechts neben dem Auge (etwa die Hälfte) um.

Schritt 3: Wählen Sie eine Betriebsposition

- Suchen Sie den Schlüsselschalter neben dem roten Schalter.



- Drehen Clinker Taste zum Auswählen von Beobachtungen
- Plattformdienste
- Crosse Auswahltaste für Bodenoperationen rechts
- Ausgewählte Bodenoperationen



Wenn der Schlüssel in Position gedreht wird, Boden (wie abgebildet), anheben (Rechte Maustaste zum Deaktivieren) Ausrüstung; und naci (untere Hebetaste) Nika

Auswahlvorgang Plattformen



Wenn die Taste die Position erreicht, der Betreiber kann mit und klettern zum Essen auf der Plattform um die Operation durchzuführen.

Schritt 4: Die Plattform steuern



• Verwenden Sie den Joystick zur Bedienung.

-
-

• Fahrt

1. Drücken Sie die Taste B, um die Fahrfunktion zu aktivieren.

2. Halten Sie den Griff (Position 3) fest, drücken Sie Position 2 am Griff und schieben Sie den Griff nach vorne, um zu gelangen

Front,

Zum Zurückspulen zurückziehen, zum Drehen Position 1 drücken.

• Auf und ab:

- 1. Drücken Sie die Taste A, um sich nach oben und unten zu bewegen.
- 2. Halten Sie den Griff (Position 3) fest, drücken Sie Knopf 2 am Griff und schieben Sie den Griff nach vorne, um vorwärts zu fahren.

auf und

Ziehen Sie es zurück, um es nach unten zu bewegen.

• Horn:

- 1. Drücken Sie die Taste 5. Die Hupe ertönt, um die Menschen in Ihrer Umgebung zur Vorsicht zu mahnen. Achten Sie auf die Sicherheit.

Notabsenkfunktion

• Manuelles Absenken (bei Fahrzeugpanne)



Ziehen Sie am Stecker im Bild, um das Gerät manuell zu entriegeln (von Hand ziehen), die Plattform wird abgesenkt.

- Lösen der Fahrbremse (wenn sich der Lift nicht bewegt)



Drücken Sie den schwarzen Knopf im Bild und drücken Sie dann den roten Knopf so lange, bis er sich nicht mehr drücken lässt.

Die Bremse ist angezogen.

wird freigegeben und die Person kann den Aufzug schieben.

Schritt 5: Hauptstrom abschalten

1. Erdung trennen.

L



Nach Gebrauch den Schlüsselschalter in die vertikale Position drehen und herausziehen. Zum Ausschalten den roten Schalter an der Unterseite drücken.

1. Schalten Sie die Hauptstromversorgung aus.



Schalten Sie die Hauptstromversorgung wie abgebildet aus.



unteren Ende des Flüssigkeitsrohrs nach.

6. Nicht zu viel hinzufügen.

7. Bringen Sie die Lüftungsabdeckung wieder an.

Hinweis: Durch die Zugabe von Klemmschutz und Konservierungsmittel wird Korrosion verhindert. Batteriepole und -kabel.

1.2 Hydraulikölstand prüfen



Die Einhaltung des korrekten Hydraulikölstands ist von entscheidender Bedeutung. Ein zu niedriger Hydraulikölstand führt zu Schäden an den Hydraulikkomponenten.

Durch tägliche Kontrollen kann der Prüfer Veränderungen des Hydraulikflüssigkeitsstands feststellen, die auf Probleme mit dem Hydrauliksystem hinweisen können.

Führen Sie den Vorgang bei eingefahrener Plattform durch.

1. Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand auf der Öltankseite mittels Sichtprüfung.

o Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte der Markierung entsprechen. 2. Bei Bedarf Kraftstoff nachfüllen. Nein, nicht zu viel nachfüllen.

Hydraulikölnorm: L-HV46

1.3 Vor Gebrauch prüfen

Der Bericht muss vor der Verwendung alle Punkte der Checkliste enthalten. Das Speichern des Berichts ist erforderlich.

1.4 Wartungsplan

Tägliche, vierteljährliche, halbjährliche, jährliche und zweijährliche Inspektionen müssen gemäß den geltenden Vorschriften durchgeführt werden.
Zeitplan.

Der Produktwartungsplan und der Vorbetriebsbericht sind in fünf ABCDE-Punkte unterteilt. Die Inspektionsschritte sind wie folgt:

Prüfzeitraum	Prüfen Sie die Artikel
Jeden Tag oder alle 8 Stunden	UND
Vierteljährlich oder alle 250 Stunden	A+B
Alle sechs Monate oder alle 500 Stunden	A+B+C
Jedes Jahr oder alle 1000 Stunden	A+B+C+D
Alle zwei Jahre oder alle 2000 Stunden	A+B+C+D+E

1.5 Technischer Prüfbericht

Der Wartungsinspektionsbericht umfasst alle Arten von Inspektionen.

Bei jeder Inspektion ist ein Inspektionsbericht erforderlich.

Wartung.

Mindestens 4 Jahre nach der Inspektion aufbewahren oder gemäß den Gesetzen und Vorschriften des Arbeitgebers, des Arbeitsplatzes und der Regierung entsorgen.

Vorbereitungen vor dem Start. Grundprinzip.

Der Verkäufer ist verpflichtet, die Vorbereitungen vor der Lieferung abzuschließen.

Die Vorbereitung vor der Auslieferung hat vor jedem Produkt höchste Priorität. Diese Überprüfung umfasst um vor der Benutzung festzustellen, ob ein schwerwiegendes Problem mit dem Gerät vorliegt.

Beschädigte oder veränderte Ausrüstung ist nicht zulässig. Wird eine Beschädigung oder Abweichung von der Lieferung festgestellt, muss die Maschine sofort gekennzeichnet und angehalten werden.

Reparaturen an Geräten müssen von einem zertifizierten Techniker gemäß den Vorgaben des Herstellers durchgeführt werden.

Wartungsinspektionen müssen von einem autorisierten Techniker gemäß den geltenden Bestimmungen durchgeführt werden.

Herstellerspezifikationen.

Wartungsinspektionen müssen von einem autorisierten Techniker gemäß den geltenden Bestimmungen durchgeführt werden.

Die Spezifikationen des Herstellers und die in diesem Handbuch enthaltenen Anforderungen.



Verwenden Sie die Tabelle, um Ihre Ergebnisse zu erfassen. Wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, tragen Sie die Ergebnisse nach der Überprüfung jedes einzelnen Punktes in die entsprechende Tabelle ein.

Wenn alle Ergebnisse N lauten, das Gerät anhalten. Reparieren und erneut prüfen.

Ergebnis in Position RY

markieren – ja

N – Nein, noch nicht fertig

R - fest

Rate

Vor der Auslieferung vorbereiten	Y	N	R
Funktionsprüfung abgeschlossen			
Wartungsartikel vollendet			
Funktionstest abgeschlossen			
Modellnummer			
Seriennummer			
Datum			
Eigentümer			
Kontrollabteilung			
Unterschrift des Inspektors			
Position des Inspektors			
Name des Dienstleistungsunternehmens			

1.7 Technischer

Inspektionsbericht zur Wartung

Modellnummer
Seriennummer
Datum
Gesamtzeit
Eigentümer
Kontrollabteilung
Unterschrift des Inspektors
Position des Inspektors
Name des Dienstleistungsunternehmens

Anweisung

Verwenden Sie für jede Inspektion denselben Bericht.

1.7.1 Inspektionscheckliste

Inspektionscheckliste

Checkliste A

A-1 Lesen Sie die Anweisungen und das Etikett A-2 Vorbetriebsprüfung

Funktionstest A-3

Nach 40 Stunden

A-4 30-Tage-Wartung

Checkliste nach

100 Stunden B. B-

1 Batterie

Kabel B-2

B-3 Reifen und Felge

B-4 Not-Aus-

Schlüsselschalter B-5

Lautsprecher B-6

B-7 Bremse

B-8 Fahrgeschwindigkeit in geschlossener Position

B-9 Hubgeschwindigkeit

B-10 Fahren mit niedriger Geschwindigkeit

B-11 Hydraulikölanalyse B-12

Abgasanlage

B-13 Gehäuseteile

B-14 Prüfen Sie den unteren Grenzwert und den Schachtschutzschalter.

B-15 Überprüfen Sie den oberen Endschalter.

Checkliste C

C-1 Testplattform-Überlastungssystem

C-2 Montieren Sie den Ablassdeckel des Hydrauliköltanks.

Checkliste D

D-1 Prüfen Sie den verschleißfesten Gleiter am Schergabelarm

D-2 Checkliste E für den Austausch des

Hydraulikölfilters.

E-1 Hydrauliköl

1.7.2 Checkliste A

A-1 Handbücher und Etiketten prüfen

Die vollständige Aufbewahrung der Betriebs- und Wartungsanleitung ist für einen sicheren Betrieb unerlässlich. Jeder Aufzug wird mit einer Anleitung geliefert, die in einem Kasten auf der Plattform aufbewahrt wird. Anleitungen mit unleserlichen oder fehlenden Seiten bieten nicht genügend Informationen für einen sicheren Betrieb.

Stellen Sie außerdem sicher, dass alle Sicherheitsetiketten in einwandfreiem Zustand sind. Etiketten warnen den Bediener vor den Gefahren beim Umgang mit der Maschine. Sie liefern dem Benutzer zudem Informationen zu Bedienung und Wartung. Beschädigte Etiketten erfüllen ihre Warnfunktion nicht und können ein unsicheres Arbeitsumfeld schaffen.

1 Prüfen Sie, ob die Bedienungs- und Wartungsanweisungen in der Verpackung des Handbuchs enthalten sind.
Plattformen

2 Prüfen Sie die Bedienungsanleitung. Achten Sie auf gut lesbare Schrift und Vollständigkeit.

Ergebnis: Die Bedienungsanleitung passt zum Modell, die Schrift ist gut lesbar und es fehlen keine Seiten. Ergebnis: Die Bedienungsanleitung passt nicht zum Modell, die Schrift ist unleserlich oder es fehlen Seiten. Schalten Sie das Gerät aus, bis die Bedienungsanleitung ersetzt wurde.

3 Öffnen Sie die Etikettenprüfzeichnung und prüfen Sie, ob die Etiketten unleserlich oder beschädigt sind. Ergebnis: Alle Etiketten sind vollständig und gut lesbar.

Ergebnis: Fehlende, unscharfe oder beschädigte Etiketten. Schalten Sie das Gerät aus, bis die Etiketten ersetzt wurden. 4. Legen Sie die Bedienungsanleitung nach Gebrauch wieder an ihren ursprünglichen Platz.

Hinweis: Falls Sie die Bedienungsanleitung oder die Etiketten ersetzen müssen, wenden Sie sich bitte an uns. Hersteller oder Verkäufer.

A-2 Inspektion vor Arbeitsbeginn

Die Durchführung der Vorabinspektion ist für einen sicheren Betrieb sehr wichtig.
Maschinen.

Führen Sie vor Beginn der Arbeiten eine Sichtprüfung durch.

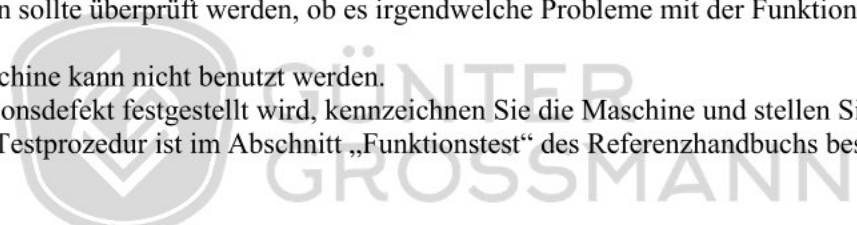
Dieser Prüfpunkt dient dazu, vor einem Funktionstest etwaige erkennbare Probleme an der Maschine festzustellen. Er kann auch genutzt werden, um zu ermitteln, ob eine routinemäßige Wartung erforderlich ist.

Funktionstest A-3

Ein vollständiger Funktionstest ist für den sicheren Betrieb der Maschine sehr wichtig. Der Funktionstest dient Vor Arbeitsbeginn sollte überprüft werden, ob es irgendwelche Probleme mit der Funktionsfähigkeit der Maschine gibt.

Eine defekte Maschine kann nicht benutzt werden.

Sobald ein Funktionsdefekt festgestellt wird, kennzeichnen Sie die Maschine und stellen Sie den Betrieb ein. Die vollständige Testprozedur ist im Abschnitt „Funktionstest“ des Referenzhandbuchs beschrieben.



A-4 30-Tage-Wartung

Die 30-Tage-Wartung bedeutet die erste Wartung nach 30 Tagen oder 40 Betriebsstunden. Maschinen.

Nach diesem Schritt fahren Sie mit der Überprüfung der übrigen Punkte auf der Checkliste fort.

Führen Sie folgende Wartungsarbeiten durch:

- Reifen und Felge B-3
- D-2 Austausch des Hydraulikölfilters A-

5 Schmierung des Blocks

Dieser Vorgang wird alle 100 Stunden durchgeführt.

Die regelmäßige Schmierung der Achsschenkel ist unerlässlich. Sie ist entscheidend für die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer der Maschine. Eine unzureichende Schmierung der Achsschenkel führt über längere Zeit zu Bauteilausfällen.

1 Öffne den Deckel des Würfels.

2 Oben am Würfel befindet sich ein Loch, das mit Fett gefüllt werden kann.

3 Füllen Sie das Innere des Achsschenkels mit der entsprechenden Menge Fett, bis die Lager vollständig mit Fett gefüllt sind.

4 Bringen Sie die Abdeckung an.

5 Wiederholen Sie die obige Vorgehensweise für die restlichen Würfel.

Spezifikationen für Schmierfette:

Monarch 3# Normales Lithiumfett

1.7.3 Checkliste B B-1

1.7.4 Batterieprüfung

Die Inspektion wird alle 250 Stunden oder vierteljährlich durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.



Die Batteriefunktion ist entscheidend für die Maschinenleistung und Betriebssicherheit. Ein falscher Elektrolytstand sowie beschädigte Kabel oder Steckverbinder können zu Schäden an Maschinenteilen oder zu Gefahrensituationen führen.

Stromschlaggefahr

Das Laden kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Entfernen Sie alle Batterien vor dem Laden. Ringe, Uhren und andere Accessoires.

Risiko von Personenschäden

Batteriesäure ist ätzend. Vermeiden Sie den Kontakt Ihrer Hände oder anderer Körperteile mit auslaufender Säure, um Verletzungen zu vermeiden. Verwenden Sie eine kleine Menge Natron, um überschüssige Säure zu neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und Schutzbrille.

2 Schrauben Sie das Schloss an der Seite des Gehäuses ab und drehen Sie das Batteriefach im Gehäuse nach außen.

3 Stellen Sie sicher, dass die Batteriekabelanschlüsse nicht korrodiert sind.

4 Stellen Sie sicher, dass Akku und Kabel fest angeschlossen sind.

5 Laden Sie den Akku vollständig auf und lassen Sie ihn mindestens 24 Stunden lang ruhen.

Batteriewartung (für wartungsfreie und versiegelte Batterien)

1 Öffnen Sie den Batteriedeckel, überprüfen Sie die Proportionen zur Masse des Hydrometers und notieren Sie diese.

2 Überprüfen Sie die Umgebungstemperatur und passen Sie die Anteile der einzelnen Batterieflüssigkeiten entsprechend an.

den Anweisungen folgen

Oberhalb von 26,7 °C alle 5,5 °C um 0,004 erhöhen.

Unterhalb von 26,7 °C, verringern Sie den Wert alle 5,5 °C um 0,004.

Ergebnis: Stellen Sie alle Batterieverhältnisse auf über 1,277 ein. Führen Sie bei vollem Akku folgende Schritte aus:

Schritt 12.

Ergebnis: Wenn ein oder mehrere Batterieverhältnisse kleiner als 1,217 sind, fahren Sie mit Schritt 9 fort.

3 Führen Sie eine Ausgleichladung durch oder laden Sie das Gerät vollständig auf und lassen Sie es anschließend mindestens 6 Stunden stehen.

4 Öffnen Sie den Batteriedeckel, überprüfen Sie die Proportionen zum Gewicht des Hydrometers und notieren Sie diese.

5 Überprüfen Sie die Umgebungstemperatur und passen Sie die Anteile der einzelnen Batterieflüssigkeiten entsprechend an.

den Anweisungen folgen

Oberhalb von 26,7 °C alle 5,5 °C um 0,004 erhöhen.

Unterhalb von 26,7 °C, verringern Sie den Wert alle 5,5 °C um 0,004.

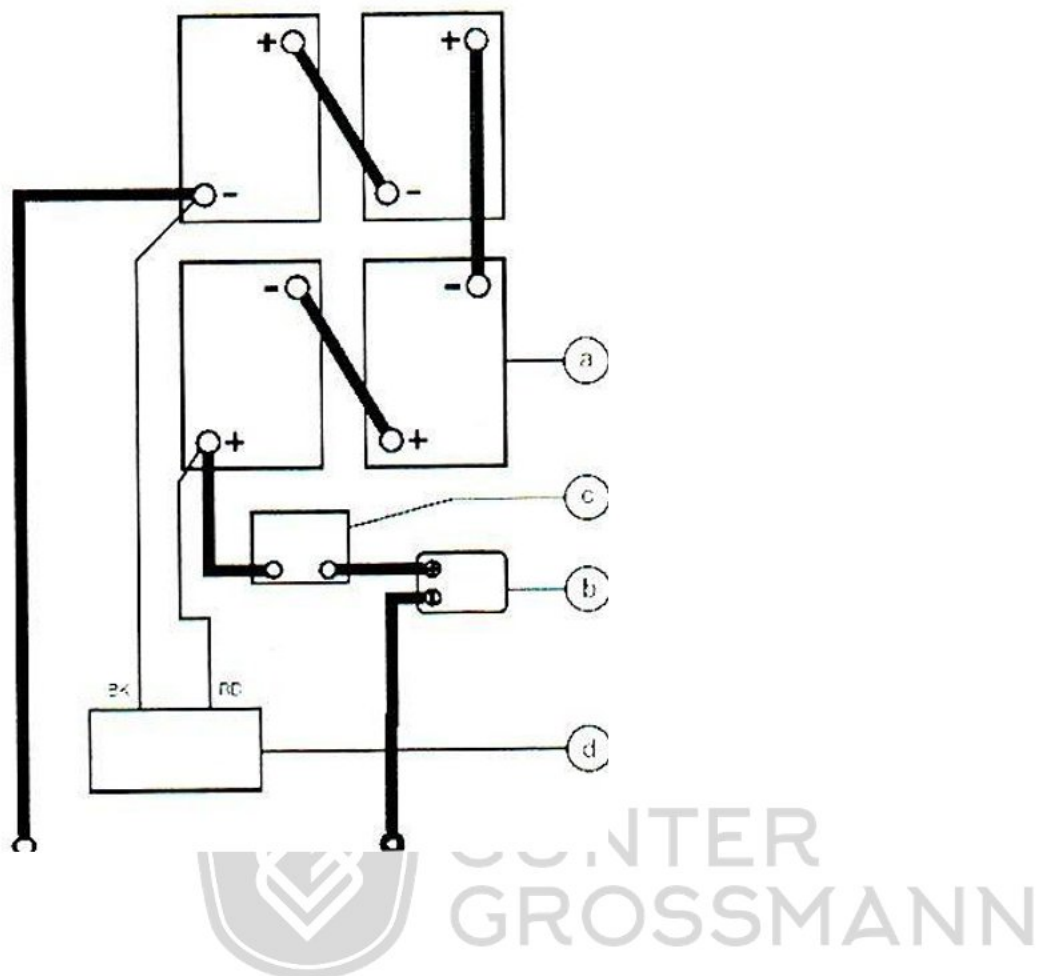
Ergebnis: Stellen Sie alle Batterieverhältnisse auf über 1,277 ein. Führen Sie bei vollem Akku folgende Schritte aus:

Schritt 12.

Ergebnis: Wenn die Differenz des Flüssigkeitsverhältnisses größer als 0,1 ist oder das Verhältnis der beiden Batterien kleiner als 1,217 ist, müssen die Batterien ausgetauscht werden.

6 Prüfen Sie den Elektrolytstand der Batterie. Füllen Sie gegebenenfalls 3 mm destilliertes Wasser nach. Achten Sie darauf, nicht zu viel Wasser hinzuzufügen.

4 Bringen Sie die Batterieabdeckung wieder an und neutralisieren Sie den Elektrolyten mit Mineralwasser.



A. Batterie b. 250-A-Sicherung c. Schnellzerkleinerer d. Ladegerät für alle Batterien

1 Prüfen Sie, ob jede Batterie ordnungsgemäß mit dem Akku verbunden ist.

2 Prüfen Sie den Stecker des Ladegeräts und die Kabelisolierung auf übermäßigen Verschleiß und eventuelle Beschädigungen.

Ja, rechtzeitig ersetzen.

3 Schließen Sie das Ladegerät ordnungsgemäß an das v50, 110-230 / 60 Hz Netzteil an.

Ergebnis: Das Ladegerät funktioniert und lädt den Akku.

Ergebnis: Wenn der Ladealarm ertönt und die Kontrollleuchte blinkt, überprüfen und korrigieren Sie die Verbindung zwischen Sicherung und Ladegerät. Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät funktioniert und der Ladevorgang gestartet ist.

Hinweis: Um einen guten Effekt zu erzielen, wählen Sie die geeignete Kabellänge; die Gesamtlänge darf 15 m nicht überschreiten.

Hinweis: Wenn Sie mehr über die Funktionsweise des Ladegeräts erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

B-2 Verkabelungsprüfung

Diese Inspektion wird alle 250 Stunden oder vierteljährlich durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Die Instandhaltung der Kabel in gutem Zustand ist für einen sicheren Betrieb und eine gute Maschinenleistung von großer Bedeutung.

Wenn verbrannte, zerkratzte, korrodierte oder geknickte Drähte nicht gefunden und repariert werden, wird eine Gefahr für die Arbeitsumgebung darstellen oder Teile der Maschine zerstören.

Stromschlag-/Explosionsgefahr

Thermischer oder elektrischer Kontakt kann schwere Verletzungen verursachen. Tragen Sie keine Ringe, Uhren oder anderen Schmuck.

1 Prüfen Sie, ob das Massekabel am Chassis fehlt.

2 Prüfen Sie die folgenden Bereiche auf verbrannte, zerkratzte, korrodierte, verbogene oder lose Drähte:

Im Inneren des Bodenreglerkastens

Hydraulikventilgruppenkabel im Ölpumpenfach, Batteriekabel im Batteriefach, im Plattformsteuergerät

3 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Brückensteuerung, ziehen Sie den roten Not-Aus-Knopf an der Bodenplatte und der Brückensteuerung.

4 Heben Sie den Lift auf eine Höhe von ca. 2,5 m über dem Boden.

5 Heben Sie den Verriegelungsarm an und bewegen Sie ihn zur Mitte der Gabelhülse. Drehen Sie ihn nach oben bis zum

Vertikale.

6 Senken Sie die Plattform ab, bis die Wellenhülse vollständig am Sicherheitsarm anliegt. Quetschgefahr.

Achten Sie beim Absenken der Plattform darauf, dass Ihre Hände in der richtigen Position an der Sicherheitshalterung sind.

1 Prüfen Sie, ob die Kabel im Chassis und im Scherenbereich verbrannt, zerkratzt, korrodiert, verbogen oder lose sind.

2 Prüfen Sie die folgenden Bereiche auf verbrannte, zerkratzte, korrodierte, verbogene oder lose Drähte:

Kabel am Scherenarm des Steuergeräts zur Plattform

Letztes Kabel mit der Plattform verbunden

3 Prüfen Sie die isolierende, ölfreie Beschichtung in den folgenden Bereichen:

Letzte Leitung, die das Steuergerät mit dem Plattformsensor verbindet. Gesamte letzte Leitung, die die Füllstandssensoren verbindet.

4 Beim Anheben der Plattform die Sicherheitsarme wieder in ihre Ausgangsposition bringen. Die Plattform in die verstaute Position absenken und die Maschine anschließend ausschalten.

B-3 Reifen- und Felgenprüfung

Eine Inspektion ist alle 250 Betriebsstunden oder vierteljährlich erforderlich, je nachdem, was zuerst eintritt. Es ist wichtig, Reifen und Radnabe in einwandfreiem Zustand zu halten. Defekte an Reifen und Nabe können zu einem Überschlag führen.

1 Prüfen Sie das Reifenprofil und die Seitenwand auf Kratzer, Risse, Dellen und andere ungewöhnliche Abnutzungserscheinungen.

2 Prüfen Sie die Nabe auf Beschädigungen, Verbiegungen und Risse.

3 Den Splint entfernen, um das Anzugsmoment der Mutter zu prüfen. Hinweis: Beim Wiedereinbau muss ein neuer Splint

verwendet werden. 4. Neuen Splint einsetzen und sichern.

Kein Drehmoment an der Fettmutter	406,7 Nm
Anzugsmoment der Schmiermutter	305 Nm

B-4 Prüfung der Not-Aus-Funktion

Diese Inspektion wird alle 250 Stunden oder vierteljährlich durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Die normale Not-Aus-Funktion ist für den sicheren Maschinenbetrieb unerlässlich. Falsch

Der rote Not-Aus-Knopf kann die Stromzufuhr nicht unterbrechen, er kann nicht stoppen. alle Funktionen der Maschine, was zu gefährlichen Situationen führt.

Als Sicherheitsmerkmal ist zusätzlich zur Funktion des roten Not-Aus-Knopfes eine weitere Funktion vorhanden.

Plattformen

Die Auswahl und der Betrieb des Bodencontrollers gehen dem Betrieb des Plattformcontrollers voraus.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Bodensteuerung und ziehen Sie den roten Not-Aus-Knopf am Bodenpanel und an der Plattform heraus.

2 Drücken Sie den roten Not-Aus-Knopf am Bodensteuergerät in die geschlossene Position.

○ Ergebnis: Die Maschine führt keine Aktion aus.

3 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf die Steuerung an der Brücke und ziehen Sie den roten Knopf heraus. Not-Aus-Schalter am Bodenbedienfeld und Bedienfeld auf der Plattform.

4 Drücken Sie den roten Not-Aus-Knopf am Bahnsteigregler in die geschlossene Position.

○ Ergebnis: Die Maschine führt keine Aktion aus.

Hinweis: Der rote Not-Aus-Knopf am Bedienfeld am Boden kann für alle Maschinenfunktionen verwendet werden, auch wenn sich der Schlüsselschalter in der Plattformsteuerungsposition befindet.

B-5 Schlüsselschaltertest

Diese Inspektion wird alle 250 Stunden oder vierteljährlich durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Die einwandfreie Funktion und Reaktion des Schlüsselschalters sind für den sicheren Betrieb der Anlage unerlässlich. Die Maschine kann von der Bodenstation oder der Plattformstation aus bedient werden; die Umschaltung dieser Steuerungen erfolgt über den Schlüsselschalter. Ein Ausfall des Schalters kann zu einem unsicheren Betrieb führen.

Dieser Schritt erfordert den Einsatz einer Plattformsteuerung am Boden, um zu verhindern, dass Personen die Plattform betreten. 1. Betätigen Sie den roten Not-Aus-Knopf sowohl am Bodenbedienfeld als auch an der Brückensteuerung.

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung.

3 Überprüfen Sie die Aufstiegs- und Abstiegsfunktionen der Bodenstation.

○ Ergebnis: Die Maschine führt keine Aktion aus.

4 Drehen Sie den Zündschalter auf Bodensteuerung.

5 Überprüfen Sie die Aufstiegs- und Abstiegsfunktionen der Bodenstation.

○ Ergebnis: Die Maschine führt keine Aktion aus.

6 Drehen Sie den Zündschalter in die geschlossene Position.

○ Ergebnis: Die Maschine führt keine Aktion aus.

B-6 Horntest

Diese Inspektion wird alle 250 Stunden oder vierteljährlich durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Das Horn dient dazu, die Personen am Boden zu warnen. Ein defektes Horn kann die Personen am Boden nicht vor unsicheren oder gefährlichen Zuständen warnen.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung und ziehen Sie den roten Not-Aus-Knopf sowohl am Boden- als auch am Plattform-Bedienfeld heraus.

2 Drücken Sie den Pieptonknopf am Plattformcontroller.

○ Ergebnis: Hupenton.

B-7 Funktionsprüfung der Antriebsbremse

Diese Inspektion wird alle 250 Stunden oder vierteljährlich durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Ein einwandfreies Bremsverhalten ist für die Betriebssicherheit unerlässlich. Bremsen müssen reibungslos, ohne Verzögerung, Ungleichmäßigkeit oder ungewöhnliche Geräusche, funktionieren. Auch hydraulische Bremssysteme müssen einwandfrei arbeiten.

Für den Bremsentest muss die Maschine auf einem festen, ebenen und hindernisfreien Untergrund stehen und sich in der verstaute Position befinden, wobei die Plattform für den vollen Hub ausgefahren sein muss.

1 Zeichne eine Referenzlinie auf den Boden.

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung und ziehen Sie den roten Not-Aus-Knopf sowohl am Boden- als auch am Plattform-Bedienfeld heraus.

3 Senken Sie die Plattform in die verstaute Position ab.

4 Drücken Sie die Antriebsfunktionstaste

5 Wählen Sie einen Punkt an der Maschine (z. B. einen Kontaktpunkt an einem Rad) als Markierung, der die Referenztestlinie schneidet.

6 Die Maschine wird auf Höchstgeschwindigkeit gebracht und der Hebel wird am Referenzpunkt oberhalb der Testlinie losgelassen.

7 Messen Sie den Abstand zwischen dem Referenzpunkt und der Testlinie.

Ergebnis: Die Maschine kommt innerhalb des vorgegebenen Bremswegs zum Stehen. Es ist kein Eingreifen erforderlich. Ergebnis: Die Maschine kommt nicht innerhalb des vorgegebenen Bremswegs zum Stehen.

Hinweis: Bremsen müssen innerhalb des zulässigen Steigungsbereichs verfügbar sein.

Maschinen.

5 Ersetzen Sie die Bremsen und wiederholen Sie die oben beschriebene Vorgehensweise ab Schritt 1.

Maximaler Bremsweg	61 cm +/- 30 cm
--------------------	-----------------

B-8 Geschwindigkeitstest im Fahrbetrieb

– Versteckt

Diese Inspektion wird alle 250 Stunden oder vierteljährlich durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Die einwandfreie Fahrfunktion ist für die Betriebssicherheit unerlässlich. Sie muss schnell und reibungslos auf die Befehle des Fahrers reagieren. Normales Fahren erfordert einen ruckfreien Betrieb ohne Verzögerungen, Stöße und ungewöhnliche Geräusche.

Für die Durchführung des Geschwindigkeitstests am Boden muss die Maschine auf einem festen, ebenen und hindernisfreien Untergrund stehen.

1 Zeichne zwei Linien auf den Boden, die 12,2 Meter voneinander entfernt sind, als Startlinie und Ziellinie.

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung und ziehen Sie den roten Not-Aus-Knopf sowohl am Boden- als auch am Plattform-Bedienfeld heraus.

3 Senken Sie die Plattform in die verstaute Position ab.

4 Drücken Sie die Antriebsfunktionstaste

5 Wählen Sie einen Punkt an der Maschine (z. B. einen Berührungspunkt an einem Rad) als Kreuzungsmarke aus.

Referenztestlinie

6 Starten Sie die Maschine mit der höchsten Drehzahl, und der Timer startet am oben angegebenen Referenzpunkt.

Testlinie.

6 Behalte die volle Geschwindigkeit bei und notiere die Zeit bis zum Überqueren der Ziellinie (0).

B-9 Geschwindigkeitsprüfung – erhöht

Diese Inspektion wird alle 250 Stunden oder vierteljährlich durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.



Die einwandfreie Fahrfunktion ist für die Betriebssicherheit unerlässlich. Sie muss schnell und reibungslos auf die Befehle des Fahrers reagieren. Normales Fahren erfordert einen ruckfreien Betrieb ohne Verzögerungen, Stöße und ungewöhnliche Geräusche.

Für die Durchführung des Geschwindigkeitstests am Boden muss die Maschine auf einem festen, ebenen und hindernisfreien Untergrund stehen.

1 Zeichne zwei Linien auf den Boden, die 12,2 Meter voneinander entfernt sind, als Startlinie und Ziellinie.

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung und ziehen Sie den roten Not-Aus-Knopf sowohl am Boden- als auch am Plattform-Bedienfeld heraus.

3 Drücken Sie die Hebefunktionstaste.

4 Die Plattform sollte auf eine Höhe von etwa 2 Metern angehoben werden.

5 Drücken Sie die Antriebsfunktionstaste

6 Wählen Sie einen Punkt an der Maschine (z. B. einen Berührungspunkt an einem Rad) als Markierung, der die Referenztestlinie schneidet.

7 Starten Sie die Maschine mit der höchsten Drehzahl, und der Timer startet am oben angegebenen Referenzpunkt.

Testlinie.

Behalte die Höchstgeschwindigkeit bei und notiere die Zeit bis zum Überqueren der Ziellinie.

B-10 Fahrgeschwindigkeitstest - niedrig

Diese Inspektion wird alle 250 Stunden oder vierteljährlich durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Ein einwandfreies Fahrverhalten ist für die Betriebssicherheit unerlässlich. Das Fahrverhalten muss reibungslos sein. Normales Fahren erfordert einen ruckfreien Betrieb ohne Verzögerungen, Stöße und ungewöhnliche Geräusche.

Für die Durchführung des Geschwindigkeitstests am Boden muss die Maschine auf einem festen, ebenen und hindernisfreien Untergrund stehen.

1 Zeichne zwei Linien auf den Boden, die 12,2 Meter voneinander entfernt sind, als Startlinie und Ziellinie.

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung und ziehen Sie den roten Not-Aus-Knopf sowohl am Boden- als auch am Plattform-Bedienfeld heraus.

3 Senken Sie die Plattform in die verstaute Position ab.

4 Drücken Sie die Geschwindigkeitswahltaste

5 Wählen Sie einen Punkt an der Maschine (z. B. einen Kontaktpunkt an einem Rad) als Markierung, der die Referenztestlinie schneidet.

6 Starten Sie die Maschine mit der höchsten Drehzahl, und der Timer startet am oben angegebenen Referenzpunkt.

Testlinie.

7 Halten Sie die Höchstgeschwindigkeit und stoppen Sie die Zeit bis zum Überqueren der Ziellinie. Die Zeit sollte mindestens 25 Sekunden betragen.

B-11 Hydraulikölanalyse

Diese Inspektion wird alle 250 Stunden oder vierteljährlich durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Der Wechsel oder die Prüfung des Hydrauliköls ist für den Betrieb und die Lebensdauer Ihrer Geräte von entscheidender Bedeutung.

Verunreinigtes Hydrauliköl kann die Leistung von Anlagen beeinträchtigen. Die fortgesetzte Verwendung führt zu Anlagenschäden. Unter anspruchsvollen Betriebsbedingungen sollten regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden. Vor einem Ölwechsel kann die Verwendung eines Ölabscheiders erforderlich sein, um festzustellen, ob ein Wechsel notwendig ist.

Wurde das Hydrauliköl zwei Jahre lang nicht gewechselt, sollte es vierteljährlich geprüft werden. Fällt die Prüfung negativ aus, muss das Hydrauliköl ausgetauscht werden.

Prüfen Sie E-1, prüfen oder wechseln Sie das Hydrauliköl.

B-12 Überprüfung des Belüftungssystems der Hydrauliktankabdeckung



Diese Inspektion wird alle 250 Stunden oder vierteljährlich durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Abgenutzte Hydrauliktankabdeckungen sind entscheidend für die Erzielung guter Ergebnisse. mechanische Parameter und Lebensdauer.

Die Luftschutzabdeckung kann die Maschine beschädigen. Bei rauen Betriebsbedingungen sollten regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden.

1. Entfernen Sie die Abgasabdeckung vom Hydrauliktank.
2. Lüftungssteuerung.

Ergebnis: Luft kann durch die Auslassabdeckung strömen.

Ergebnis: Wenn keine Luft durch die Auslassabdeckung strömen kann, reinigen oder ersetzen Sie die Abdeckung. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.

Hinweis: Überprüfen Sie die Belüftungsöffnung im Tankdeckel; die Luft muss ungehindert zirkulieren können.

3. Reinigen Sie den Tankablauf sorgfältig mit einem milden Lösungsmittel und trocknen Sie ihn anschließend mit Druckluft.

bei niedrigem Druck. Wiederholen Sie Schritt 2.

4. Montieren Sie den Ablassdeckel des Hydraulikölbehälters.

B-13 Überprüfung der Gehäuseverriegelung

Diese Inspektion wird alle 250 Stunden oder vierteljährlich durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Ein einwandfrei funktionierendes Gehäuseschloss ist entscheidend für die Leistung und Lebensdauer Ihres Geräts. Beschädigte Komponenten des Gehäuseschlusses können dazu führen, dass sich die Schublade unerwartet öffnet und somit ein Sicherheitsrisiko darstellt.

- 1 Prüfen Sie die Verriegelungen der Fahrwerke auf Verschleiß und Beschädigungen.
- 2 Schmieren Sie die Feder- und Drehzapfenverriegelungsstruktur jedes Fahrwerksschlusses mit einem dünnflüssigen Öl.

B-14 Überprüfung des unteren Endschalters und des Grubensicherheitsschalters

Diese Inspektion wird alle 250 Stunden oder vierteljährlich durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Ein einwandfreier Endschalter ist für die Leistung und Sicherheit der Maschine unerlässlich. Ein defekter Endschalter beeinträchtigt die Maschinenleistung und kann zu einem unsicheren Betrieb führen.

Für den erfolgreichen Abschluss des Tests muss die Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche ohne Hindernisse stehen.

- 1 Klappen Sie das Gerät zusammen und begeben Sie sich auf eine feste, ebene Fläche.

- 2 Platzieren Sie einen Holzblock etwa 5 cm unterhalb des rechten Grabenschutzes.

- 3 Drücken Sie den Hebeknopf und versuchen Sie, die Maschine etwa 2 m anzuheben.

Ergebnis: Die Sicherheitsvorrichtung berührt den Holzblock und kann mit dem Zifferncode 18 nicht vollständig ausgefahren werden. Ein Alarm ertönt. Die Maschine fährt bis zu einer Höhe von ca. 2 m. Die Funktion ist normal.

Ergebnis: Die Grubensicherheitsvorrichtung berührt den Holzblock und kann ohne den digitalen Code 18 nicht vollständig ausgefahren werden. Der Alarm ertönt nicht. Die Maschine kann sich kontinuierlich anheben. Die Grubensicherheitsfunktion oder der untere Endschalter ist defekt.

- 4 Drücken Sie den Fahrknopf, versuchen Sie, die Maschine anzufahren und zu drehen.

Ergebnis: Die Diagnoseanzeige zeigt Code 18 an, der Alarm ertönt, und Lenk- und Fahrfunktionen sind nicht verfügbar. Die Funktion ist normal.

Ergebnis: Die Diagnoseanzeige zeigt keinen Code 18 an, der Alarm ertönt nicht und die Lenkung und sind verfügbar. Die Grubenschutzfunktion oder der untere Endschalter ist defekt.

5 Senken Sie die Plattform in ihre verstaute Position ab. Entfernen Sie den Block aus der rechten Aussparungsabdeckung.

6 Wiederholen Sie die Schritte 1–4 für die linke Seite des Grubenschutzes. Falls beim Betätigen der rechten Seite ein Alarm ausgelöst wird, nicht aber bei der linken, wiederholen Sie die Schritte 1–4. Dies deutet darauf hin, dass der Grubenschutz auf der rechten Seite oder der untere Endschalter defekt ist, und umgekehrt.

7 Senken Sie die Plattform in ihre verstaute Position ab. Entfernen Sie das Schloss von der linken Aussparungsabdeckung.

Wenn die oben genannte Funktion normal ist, befindet sich der Grubenschutzschalter bzw. der untere Endschalter in gutem Zustand.

Sollten Sie auf ein Problem stoßen, befolgen Sie bitte die unten stehenden Schritte zur Fehlerbehebung.

Hohlraumschutzschalter

1 Entfernen Sie den Plattform-Controller.

2 Heben Sie die Plattform um ca. 2,5 m an.

3 Heben Sie die Sicherheitshalterung an, schieben Sie die Sicherheitshalterung zur Mitte der Scherenschafthülse und drehen Sie sie in die vertikale Position.

4 Senken Sie die Plattform ab, bis die Sicherheitshalterung vollständig mit der Wellenhülse in Kontakt ist.

Quetschgefahr

Achten Sie beim Absenken der Plattform darauf, dass Ihre Hände die richtige Stützposition einnehmen. Sicherung.

5 Drehen Sie den Zündschlüssel in die Aus-Position.

6 Wählen Sie den Plattform-Controller-Anschluss aus und trennen Sie ihn.

7 oder welche die Plattform verbindet.

8 Verbinden Sie den Plattformcontroller-Anschluss mit dem Steuergeräte-Anschluss.

9 Öffnen Sie die Abdeckung des unteren Endschalters. Markieren und entfernen Sie die beiden Drähte des unteren Endschalters.

extrem.

10 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf die Steuerung an der Brücke.

11 Heben Sie die Plattform leicht an und montieren Sie die Sicherheitshalterung.

12 Benutzen Sie den Plattformcontroller am Boden, drücken Sie die Taste für die Hubfunktion, senken Sie die Plattform in die verstaute Position ab und klappen Sie die Grubenabdeckung herunter.

Ergebnis: Auf dem Diagnosedisplay erscheint der Code 18, der Alarm ertönt und die Absenkfunktion sollte funktionieren.

Die Maschine funktioniert normal.

Ergebnis: Die Diagnoseanzeige zeigt keinen Fehlercode 18 an und der Alarm ertönt nicht. Der Schalter muss ausgetauscht werden.

Sicherung des Schachtdeckels.

20. Drücken Sie die Antriebsfunktionstaste und versuchen Sie, die Maschine zu fahren.

Ergebnis: Das Diagnosedisplay zeigt Code 18 an, der Alarm ertönt und das Gerät kann nicht bedient werden. Lenk- und Fahrfunktionen. Die Maschine funktioniert normal.

Ergebnis: Die Diagnoseanzeige zeigt keinen Fehlercode 18 an, der Alarm ertönt nicht und das Fahrzeug kann betrieben werden.

Lenk- und Fahrfunktionen. Der Ölabscheiderschalter muss ausgetauscht werden. 21.

Drücken Sie die Hebefunktionstaste.

Ergebnis: Das Diagnosedisplay zeigt Code 18 an, der Alarm ertönt und die Maschine kann nur noch umfallen. Die Maschine funktioniert anschließend normal.

Ergebnis: Die Diagnoseanzeige zeigt keinen Fehlercode 18 an und der Alarm ertönt nicht. Der Sumpfschutzschalter muss ausgetauscht werden.

22 Die Plattform wird so lange erhöht, bis der Stapelschutz implementiert ist.



Ergebnis: Die Diagnoseanzeige zeigt keinen Fehlercode 18 an und der Alarm ertönt nicht. Die Maschine funktioniert.

normalerweise.

Ergebnis: Im Diagnosedisplay wird Code 18 angezeigt und der Alarm ertönt. Der Ölabscheiderschalter muss ausgetauscht werden.

23 Die Plattform sollte auf eine Höhe von etwa 2,5 m angehoben werden.

24 Heben Sie die Sicherheitshalterung an, schieben Sie die Sicherheitshalterung zur Mitte der Scherenschafthülse und drehen Sie sie in die vertikale Position.

25 Senken Sie die Plattform ab, bis die Sicherheitshalterung vollständig am

Wellengehäuse anliegt. Quetschgefahr.

Achten Sie beim Absenken der Plattform darauf, dass Ihre Hände an den Sicherheitsarmen in der richtigen Position sind.

26 Drehen Sie den Zündschlüssel in die Aus-Position.

27 Trennen Sie das Brückensteuerkabel vom Chassis-Steuergerät.

28 Schließen Sie den Decksteuerungsstecker und das Chassis-Steuergerät wieder an.

29 Schließen Sie den Decksteuerungsanschluss an.

30 Verbinden Sie die beiden Drähte des unteren Endschalers fest.

31 Installieren Sie den unteren Endschalterkasten.

32 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf die Bedieneinheit auf der Plattform.

33 Heben Sie die Plattform leicht an und montieren Sie die

Sicherheitshalterung. Unterer Endschalter

34 Bewegen Sie die Maschine über den maximal zulässigen Neigungswinkel hinaus. Maximal zulässiger Winkel

Neigungswinkel auf dem Typenschild angegeben.

35 Drücken Sie die Taste für die Hubfunktion, um die Maschine an Hängen um etwa 2 Meter anzuheben.

Ergebnis: Das Diagnosedisplay zeigt den LL-Code an, der Alarm ertönt und das Gerät wird aufgeklappt. Den Schachtdeckel sichern. Die Maschine arbeitet normal.

Ergebnis: Die Diagnoseanzeige zeigt keinen LL-Code an, der Alarm ertönt nicht und die Grubensicherheitsvorrichtung ist ausgelöst. Den unteren Endschalter einstellen oder austauschen. 36. Die Fahrfunktionstaste drücken und versuchen, die Maschine einen Hang hinaufzufahren.

Ergebnis: Der Diagnosecode LL erscheint im Display, der Alarm ertönt, und Lenkung sowie Antrieb sind außer Betrieb. Die Maschine funktioniert normal.

Ergebnis: Die Diagnoseanzeige zeigt keinen LL-Code an, der Alarm ertönt nicht und Lenkung sowie Antrieb funktionieren einwandfrei. Den unteren Endschalter einstellen oder austauschen.

37. Schalten Sie die Maschine aus.

B-15 Überprüfung des oberen Endschalters

Diese Inspektion wird alle 250 Stunden oder vierteljährlich durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Ein einwandfreier Endschalter ist für die Leistung und Sicherheit der Maschine unerlässlich. Ein defekter Endschalter beeinträchtigt die Maschinenleistung und kann zu einem unsicheren Betrieb führen.

Für den erfolgreichen Abschluss des Tests muss die Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche ohne Hindernisse stehen.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Bodensteuerung und heben Sie die Plattform auf etwa 2,5 m über den Boden an.

2 Heben Sie die Sicherheitshalterung an, schieben Sie die Sicherheitshalterung zur Mitte der Scherenschafthülse und drehen Sie sie in die vertikale Position.

3 Senken Sie die Plattform ab, bis die Sicherheitshalterung vollständig am Wellengehäuse anliegt. Quetschgefahr.

Achten Sie beim Absenken der Plattform darauf, dass Ihre Hände in der richtigen Position an der Sicherheitshalterung sind.

4. Öffnen Sie die am Chassis angebrachte Abdeckung des Endschalters.



5 Heben Sie die Plattform leicht an und montieren Sie die Sicherheitshalterung.

6 Verwenden Sie die Bodensteuerung, um die Plattform anzuheben, indem Sie den oberen Endschalterarm drücken, um den oberen Endschalter zu aktivieren.

Ergebnis: Die Plattform fährt nicht weiter hoch und die Maschine funktioniert ordnungsgemäß.

Ergebnis: Die Plattform fährt weiter hoch; den oberen Endschalter anpassen oder austauschen.

1.7.5 Checkliste C

C-1 Testen des Überlastungssystems der Plattform

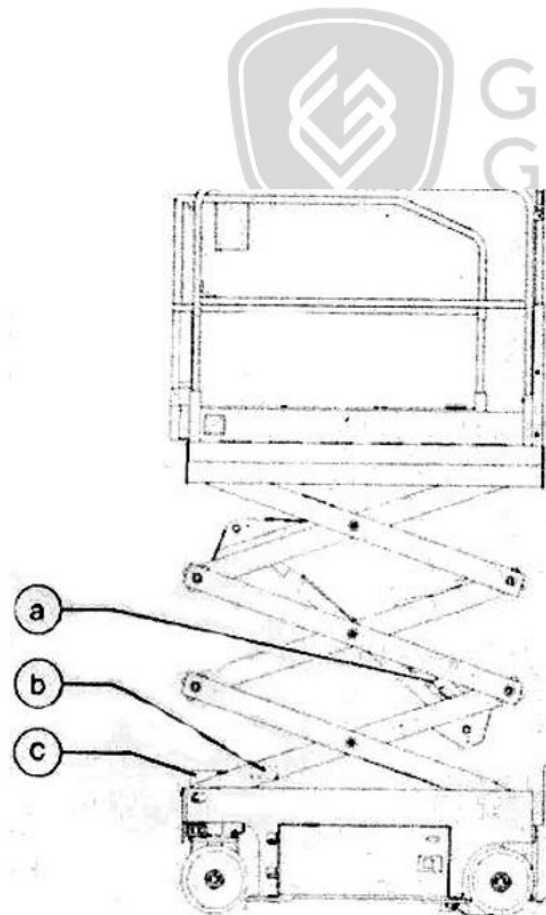
Dieser Schritt wird alle 500 Stunden oder alle 6 Monate durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt, oder wenn die Maschine überlastet ist.

Die Überlastmechanismen des Prüfstands sind oft entscheidend für den sicheren Betrieb der Maschine. Ein fortgesetzter Betrieb des Prüfstands verhindert, dass das System eine Überlastung erkennt. Das Neigen des Prüfstands beeinträchtigt die Maschinenstabilität.

Das Plattform-Überlastsystem dient dem Schutz vor Maschinenüberlastung. Es besteht aus zwei elektrischen Komponenten: einem Überlastdruckschalter und einem Neigungssensor.

Der Überlastdruckschalter ist einstellbar und dient zur Bestimmung des Zylinderdrucks, ab dem das Überlastsystem der Plattform eine Rückmeldung gibt. Bei zu hohem Druck sendet der Druckschalter ein Signal an das Steuergerät (ECU) und stoppt alle Maschinenfunktionen, bis die Überlast von der Plattform entfernt ist.

Ein Neigungssensor im inneren Scherenarm 1 misst den Neigungswinkel der Schere, um die Plattformhöhe zu bestimmen.

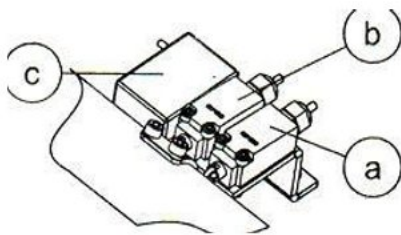


a. Überlastdruckschalter

b. Neigungssensor

c. Abdeckung für Endschalter

1. Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Bodensteuerung und heben Sie die Plattform auf etwa 2,5 m über den Boden an.
2. Heben Sie die Sicherheitshalterung an, schieben Sie die Sicherheitshalterung zur Mitte des Scherenschafts und drehen Sie sie in die vertikale Position.
3. Senken Sie die Plattformhöhe ab, bis die Sicherheitshalterung vollständig am Wellengehäuse anliegt. Quetschgefahr.
4. Achten Sie beim Absenken der Plattform darauf, dass Ihre Hände in der richtigen Position an der Sicherheitshalterung sind.
- 5 Öffnen Sie die am Chassis montierte Abdeckung des Endschalters. Öffnen Sie die Abdeckung des Endschalters.



a. Oberer Endschalter b. Unterer Endschalter c. Neigungssensor

6 Markieren und öffnen Sie die beiden Drähte des oberen Endschalters.

7 Die beiden getrennten Drähte kurzschließen.

8 Drehen Sie den Zündschalter auf Bodensteuerung, ziehen Sie die beiden roten Knöpfe heraus. Not-Aus-Schalter am Bodenbedienfeld und Bedienfeld auf der Plattform.

9 Heben Sie die Plattform leicht an, um die Sicherheitsstütze wiederherzustellen.

10 Heben Sie die Plattform in die höchste Position und drücken Sie weiterhin die Funktionsauswahltaste. Heben.

Ergebnis: Der Alarm ging los.

Ergebnis: Kein Alarmton, Überlastung des Kalibrierplattformsystems.

11 Verwenden Sie die manuelle Absenkfunktion, um die Plattform abzusenken.

12 Den oberen Endschalter vorsichtig abklemmen.

13 Heben Sie die Plattform in die höchste Position und drücken Sie weiterhin die Taste zur Auswahl der Hubfunktion.

Ergebnis: Der Alarm ertönt nicht. Das System funktioniert normal.

Ergebnis: Alarm ausgelöst, Überlastschutzsystem der Plattform funktioniert nicht ordnungsgemäß. Endschalter, Kabel, Montagehalterungen usw. überprüfen. Bei Fehlern oder Überlastung des Systems ist eine Kalibrierung erforderlich.

14 Senken Sie die Plattform auf eine Höhe von etwa 2,5 m über dem Boden ab.

15 Heben Sie die Sicherheitshalterung an, bewegen Sie sie in die Mitte des Scherenarms und drehen Sie sie in die entsprechende Position.

Vertikale.

16 Senken Sie die Plattform ab, bis die Sicherheitshalterung vollständig mit der Wellenhülse in Kontakt ist.

Quetschgefahr

Achten Sie beim Absenken der Plattform darauf, dass Ihre Hände in der richtigen Position an der Sicherheitshalterung sind.

- 17 Schließen Sie den Endschalter wie vorhanden an und setzen Sie die Abdeckung des Endschalters wieder auf.
- 18 Bringen Sie die Abdeckung der Endschalterbuchse wieder an.
- 19 Montieren Sie die Abdeckung für die Steckdose des Sicherheitsplattform-Endschalters.
- 20 Heben Sie die Plattform leicht an, um die Sicherheitsstütze wiederherzustellen.
- 21 Senken Sie das Deck in die verstaute Position ab.

C-2 Montieren Sie den Ablassdeckel des Hydrauliköltanks.

Dieser Schritt wird alle 500 Stunden oder alle sechs Monate durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Der Hydraulikbehälter ist ein belüfteter Tank. Die Entlüftung enthält einen Luftfilter, der mit der Zeit verstopfen kann. Ist die Entlüftungsabdeckung beschädigt oder nicht korrekt montiert, können Verunreinigungen in das Hydrauliksystem gelangen und zu Bauteilausfällen führen. Überprüfen Sie die Entlüftungsabdeckung daher stets unter extremen Betriebsbedingungen.

- 1 Den Ablassdeckel des Hydrauliköltanks entfernen.
- 2 Montieren Sie den neuen Ablassdeckel für den Hydraulikölbehälter.

1.7.6 Checkliste D

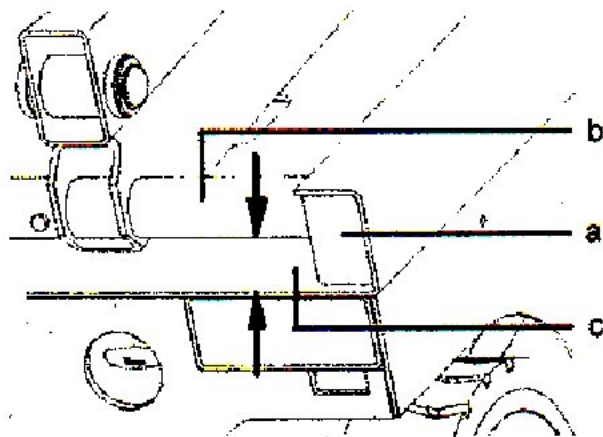
D-1 Schaut euch die tragbaren Scherenarm-Slider an

Diese Inspektion wird alle 1000 Betriebsstunden oder jährlich durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Gut erhaltene, verschleißfeste Scherenarm-Schieber sind entscheidend für die Maschinenleistung und -sicherheit. Abgenutzte Schieber beeinträchtigen die Maschinenleistung und können zu unsicheren Arbeitsabläufen führen.

Prüfen Sie, ob die Reißverschlüsse auch im zusammengeklappten Zustand der Plattform zum Tragen geeignet sind.

1. Messen Sie den Abstand von der Chassisplatte zur inneren Pleuelstange auf der nicht lenkenden Seite des Bodencontrollers.



Traggleiter b innere Verbindungsstange c Chassisplatte

Ergebnis: Die Messung ist größer oder gleich 34 mm. Fahren Sie mit Schritt 2 fort.

Ergebnis: Der Messwert beträgt weniger als 34 mm. Ersetzen Sie den Reißverschluss.

2. Messen Sie den Abstand von der Chassisplatte zur inneren Pleuelstange auf der nicht lenkenden Seite des Seite der Batterieeinheit.

Ergebnis: Der Messwert beträgt mindestens 34 mm. Führen Sie Schritt 3 durch. Ergebnis: Der Messwert beträgt weniger als 34 mm. Tauschen Sie den Traggleiter aus. 3. Fetten Sie den Bereich zwischen dem Fahrwerksgleiter und dem Traggleiter ein.

D-2 Ersetzen Sie die Rücklaufölfiltereinheit des Hydrauliktanks.

Diese Inspektion wird alle 1.000 Betriebsstunden oder jährlich durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt. Der Austausch des Rücklaufölfilters ist entscheidend für die einwandfreie Funktion und Lebensdauer der Maschine. Verschmutzte oder verstopfte Filter können die Maschinenleistung beeinträchtigen, und die fortgesetzte Nutzung führt zu Schäden an den Bauteilen. Unter rauen Betriebsbedingungen ist ein häufigerer Filterwechsel erforderlich.

Verbrennungsgefahr

Vorsicht mit heißem Öl! Der Kontakt mit heißem Öl kann schwere Verbrennungen

verursachen. Ölrücklauf aus dem Hydrauliköltank.

Der Filter ist in der Mitte des Funktionsventilblocks und der Hydraulikaggregateinheit montiert.

1. Entfernen Sie verschüttetes Öl um den Filter herum. Entfernen Sie den Filter mit einem Schraubenschlüssel.
2. Tragen Sie eine Schicht Hydrauliköl auf die Dichtung des neuen Filters auf.
3. Setzen Sie den neuen Filter ein und ziehen Sie ihn fest.
4. Tragen Sie Datum und Uhrzeit des Filterwechsels in die Filterwechseltabelle ein.
5. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position „Bodensteuerung“.
Ziehen Sie den roten Not-Aus-Knopf an der Boden- und Bedienerplattform heraus.
6. Die Funktionstaste gedrückt halten
7. Prüfen Sie, ob Öl aus dem Filter austritt.
8. Verschüttetes Hydrauliköl beseitigen

1.7.7 Checkliste E

E 1 Überprüfen oder das Hydrauliköl wechseln

Die Inspektion erfolgt alle 2.000 Betriebsstunden oder alle zwei Jahre, je nachdem, was zuerst eintritt. Hydraulikölwechsel und -prüfungen sind für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts unerlässlich.

Verschmutztes oder verstopftes Hydrauliköl und ein verstopfter Ölfilter können die Leistung der Maschine beeinträchtigen, und eine fortgesetzte Nutzung führt zu Schäden.

Vor dem Wechsel des Hydrauliköls sollte mit einem Ölabscheider geprüft werden, ob dies erforderlich ist. Austausch.

Gefahr von Stromschlägen oder Verbrennungen.

1. Arbeiten an unter Spannung stehenden Stromkreisen können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Ringe, Uhren und andere Accessoires müssen vor einem Ölwechsel abgelegt werden.
2. Öffnen Sie die Montageplatte der Hydraulikaggregate.
3. Den Hydraulikölfilter auswählen und abklemmen.

4. Markieren und trennen Sie die Saugpumpe und den Behälter der Hydraulikpumpe und entfernen Sie die Schläuche.
5. Die Befestigungselemente des Hydrauliköltanks lösen und den Tank abnehmen.
6. Entfernen Sie die Ablassschraube am Boden des Hydrauliktanks.
7. Geben Sie das Öl in einen geeigneten Behälter.



Warnung!! Verletzungsgefahr.

Hydrauliköl kann in die Haut eindringen. Beim Lösen einer Hydraulikkupplung ist die Geschwindigkeit sehr hoch. Achten Sie darauf, dass kein Hydrauliköl austritt.

8. Reinigen Sie den Hydraulikölüberlauf.
9. Reinigen Sie den Hydrauliktank mit einem milden Lösungsmittel und trocknen Sie ihn gründlich ab.
10. Den Ablassstopfen festziehen.

Die folgenden Anforderungen müssen eingehalten werden.

Erforderliches Drehmoment	
Ablassschraube für ungeschmierten Hydraulikkraftstofftank	4,5 Nm
Geschmierte Ablassschraube des Hydraulikkraftstofftanks	3,4 Nm

11. Tauschen Sie den Hydrauliktank aus und montieren Sie die Befestigungselemente, die den Tank fixieren.
Hydraulik.

Anzugsmoment gemäß den folgenden Vorgaben.

Erforderliches Drehmoment	
Schmierfreie Montage des hydraulischen Kraftstofftanks	4 Nm
Geschmierte hydraulische Kraftstofftankhalterung	2,9 Nm

12. Schließen Sie die Hydraulikpumpe an die Rohre und den Tank an.
13. Schließen Sie die Rücklaufleitung der Hydraulikpumpe und den Rücklaufölfilter an.
14. Füllen Sie den Tank mit Hydrauliköl, achten Sie dabei aber darauf, ihn nicht zu überfüllen.
15. Betätigen Sie die Ölpumpe, um das gesamte Hydrauliksystem zu füllen und die Luft aus dem System zu entfernen.

Warnung! Der Betrieb ohne Öl kann zu Schäden an der Pumpe führen.

Hydraulik.

Beim Befüllen des Hydrauliksystems muss der Behälter sorgfältig entleert werden.

